



**AUKTION
8. NOVEMBER 2019
ST. GALLEN**

AUSGEWÄHLTE WERKE UND
OSTSCHWEIZER KUNST

**BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER**

**BEURRET
& BAILLY**
AUKTIONEN
**GALERIE
WIDMER**

**AUKTION VON
GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER
UND SKULPTUREN**

**FREITAG, 8. NOVEMBER 2019
ST. GALLEN**

**AUSGEWÄHLTE WERKE UND
OSTSCHWEIZER KUNST**

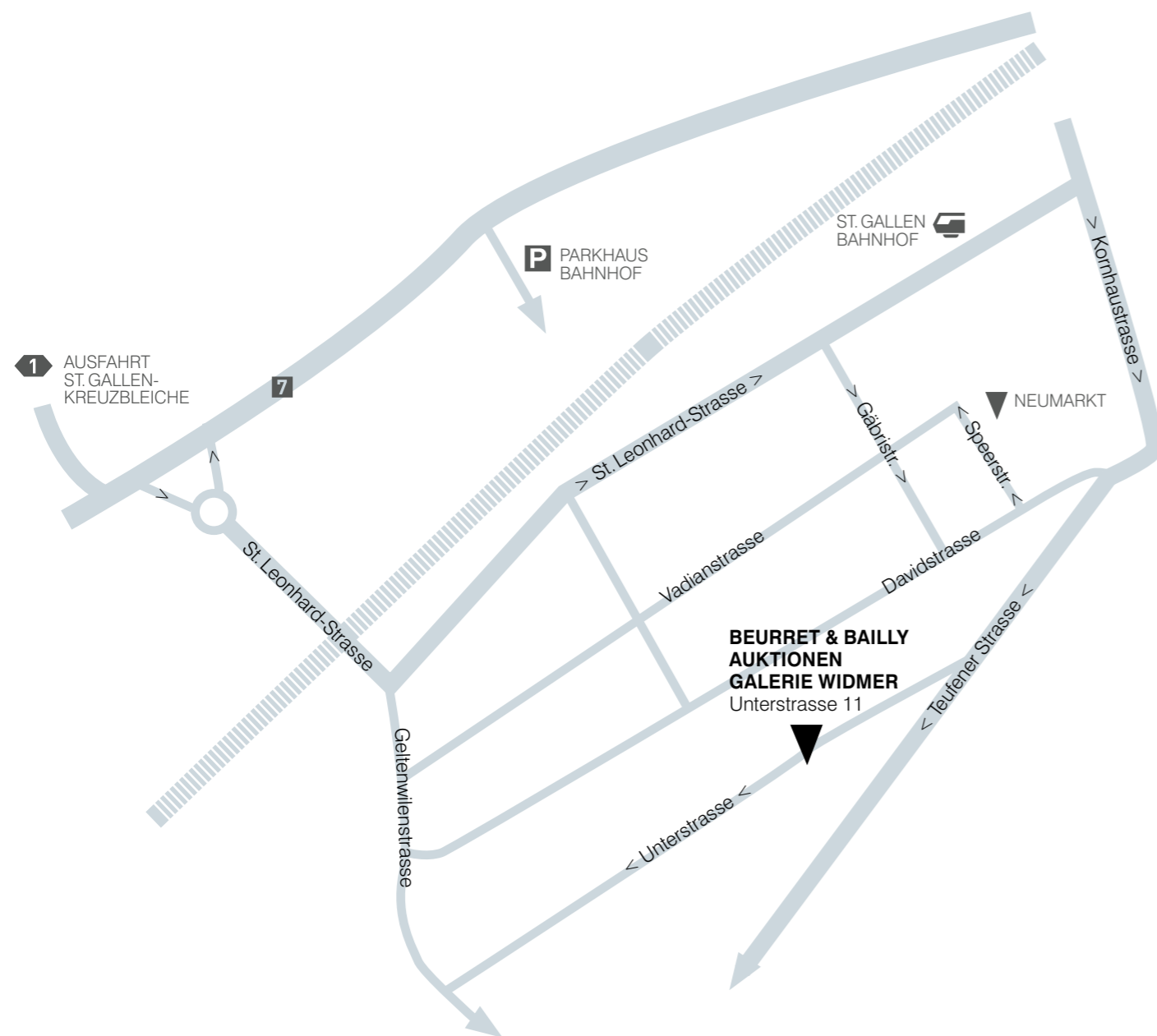
BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34



**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN
GALERIE WIDMER**
 Unterstrasse 11
 9001 St. Gallen
 Tel +41 71 227 68 68
 Fax +41 71 227 68 60
 info@bbw-auktionen.com
 www.bbw-auktionen.com

**AUKTION IN ST. GALLEN
FREITAG, 8. NOVEMBER 2019
14 UHR**

**BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER**

**AUKTION VON
GEMÄLDEN, ARBEITEN AUF PAPIER
UND SKULPTUREN**

**AUSGEWÄHLTE WERKE UND
OSTSCHWEIZER KUNST**

VORBESICHTIGUNG

ST. GALLEN
 Freitag, 1. November, von 11 bis 17 Uhr
 Samstag, 2. November und Sonntag, 3. November,
 von 11 bis 16 Uhr
 Dienstag, 5. November und Mittwoch, 6. November,
 von 11 bis 17 Uhr
 Unterstrasse 11

**VORBESICHTIGUNG
AUSGEWÄHLTER WERKE**

BASEL
 von Dienstag, 15. bis Freitag, 18. Oktober
 Täglich von 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
 Schwarzwaldallee 171

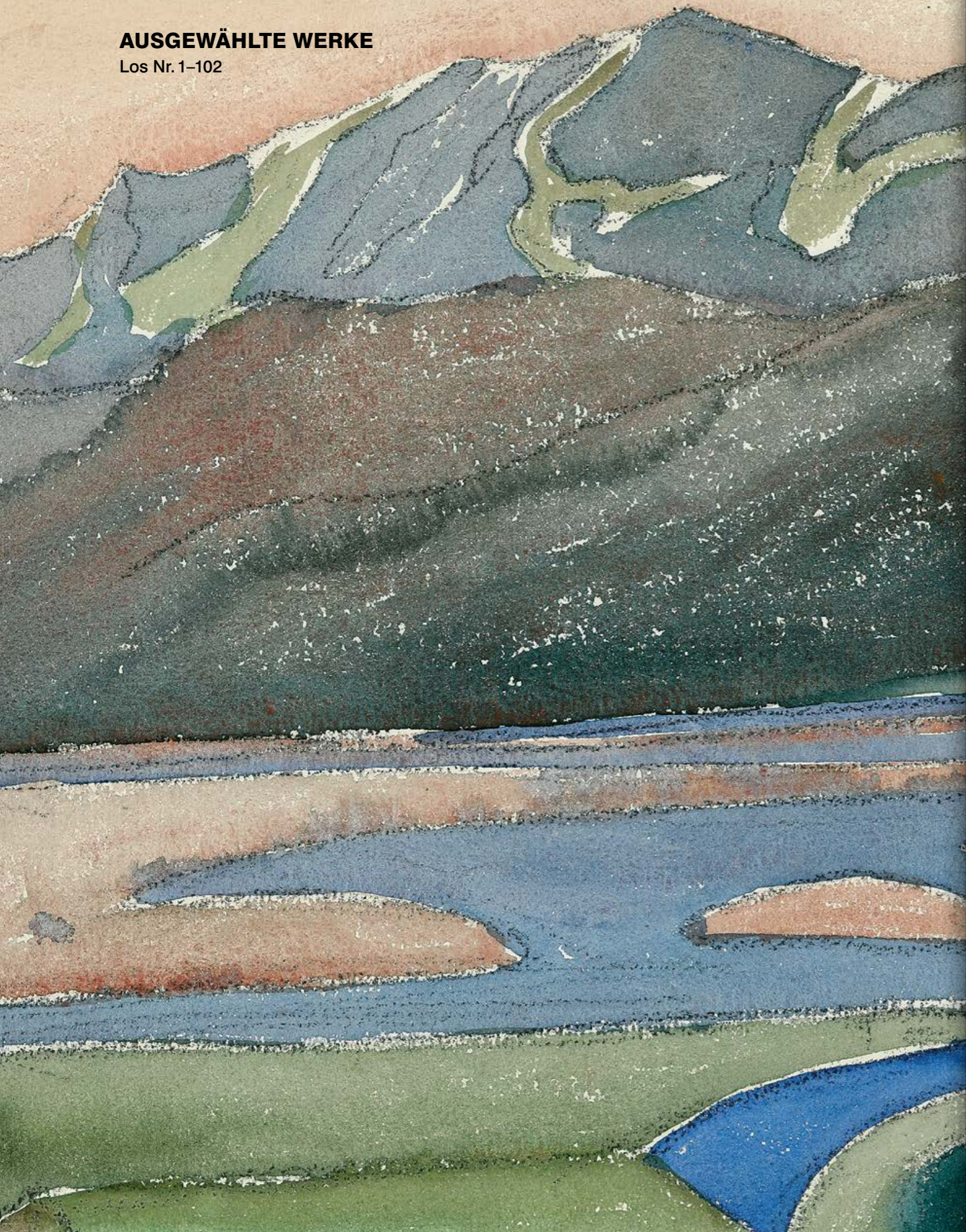
ZÜRICH
 Freitag, 25. Oktober von 15 bis 19 Uhr
 Samstag, 26. Oktober von 10 bis 16 Uhr
 Kirchgasse 33

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner
 von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in
 diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind
 und einen Schätzpreis von mind. CHF 1500 haben,
 wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand
 des Art Loss Register abgeglichen.

 **THE ART LOSS REGISTER™**
www.artloss.com

AUSGEWÄHLTE WERKE

Los Nr. 1–102



1

ALBERT LUGARDON

1827–1909

Vaches dans un paysage alpin

Öl auf Leinwand

unten links signiert A. Lugardon

99 × 133 cm

CHF 3000–5000

2

GUSTAVE EUGÈNE CASTAN

1823–1892

Personnage dans un paysage enneigé

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert E. CASTAN

39,5 × 54 cm

CHF 1000–1500



3

BALZ STÄGER

1861–1937
Amdener Treppe, 1894
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *BALZ STÄGER 1894*
46 × 38 cm

CHF 800–1500



5

JOHANN GOTTFRIED STEFFAN

1815–1905
Walliser Alpen, Ebene von Martigny
Öl auf Papier auf Holz
unten links signiert *J.G. Steffan*
20 × 33 cm

*CHF 600–1000

LITERATUR
Eva Sandor-Schneebeli, *Johann Gottfried Steffan*,
Werkverzeichnis, Wädenswil, Nimbus Verlag, 2009, S. 283,
Nr. 18x-39, mit Abb.



4

RAPHAEL RITZ

1829–1894
Pic d'Arzinol, 1875
Öl auf Leinwand auf Karton
unten rechts der Mitte signiert *R. Ritz*
unten rechts betitelt und datiert *18.VIII 75*
29,5 × 50,5 cm

CHF 4000–6000

PROVENIENZ
Dr. Albert Ziegler, Zug
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Nachlass-Ausstellung, Bern, Basel und Aarau, 1895

LITERATUR
Walter Ruppen, *Raphael Ritz (1829–1894), das künstlerische Werk*, in *Vallesia*, Jahrbuch der Walliser Kantonsbibliothek, des Staatsarchivs und der Museen von Valeria und Majorie, 1972, Nr. 27, S. 136, Nr. 375.

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um eine Studie zum 1879 entstandenen Gemälde *Touristen auf Pic d'Arzinol*, das sich in der Sammlung des Historischen Museums St. Gallen befindet (Inventar-Nr. A 270).

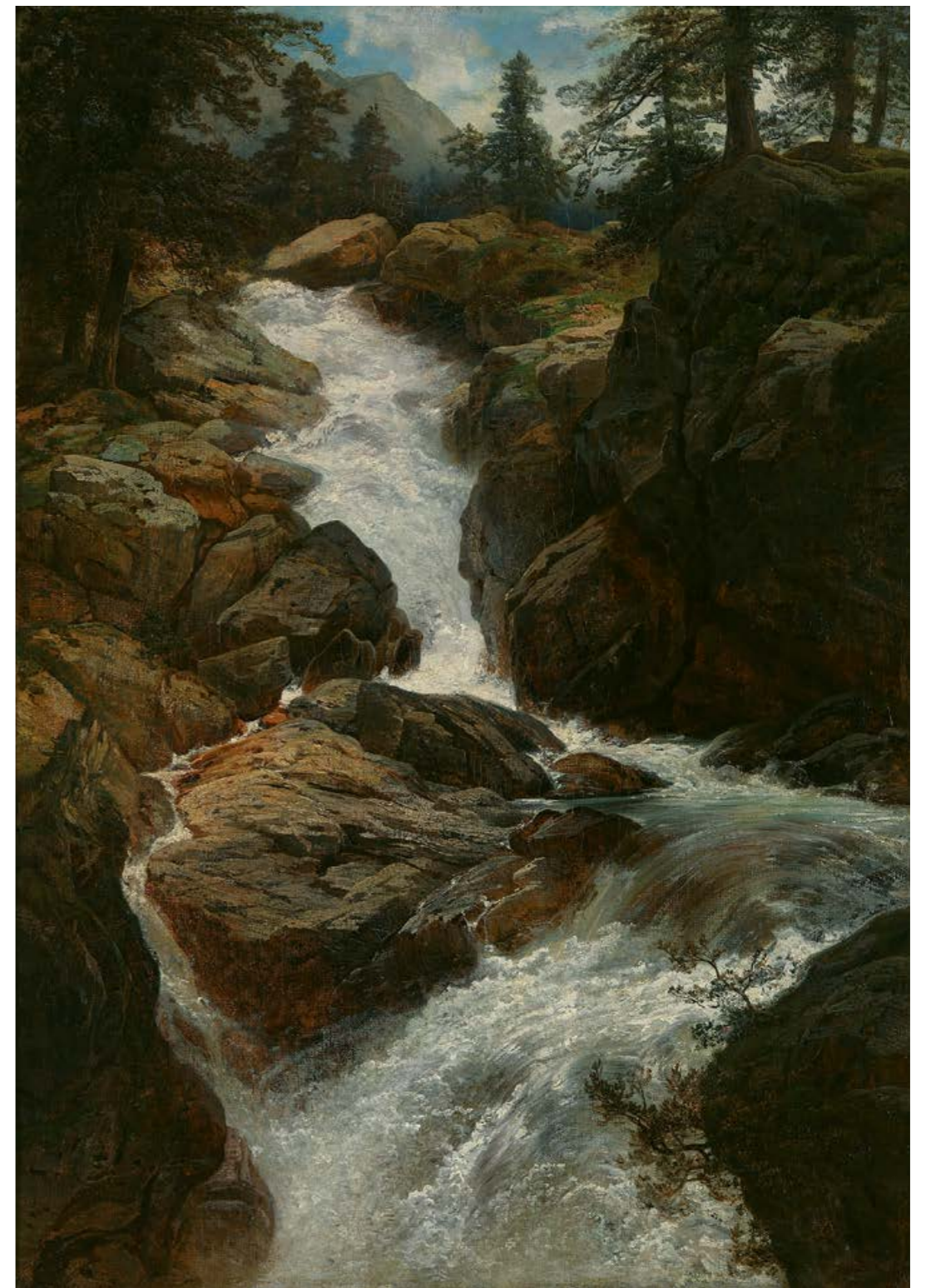
6

ÉDOUARD JEANMAIRE

1847–1916
Paysage fluvial
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *E. Jeanmaire*
24 × 32 cm

CHF 500–1000

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



7

JOHANN GOTTFRIED STEFFAN

1815–1905
Wasserfall
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *J.G. Steffan*
88,5 × 64,5 cm

CHF 4000–6000

LITERATUR
Eva Sandor-Schneebeli, *Johann Gottfried Steffan*,
Werkverzeichnis, Wädenswil, Nimbus Verlag, 2009,
S. 277, Nr. 18x-01, mit Abb.

Einer von Steffans schönsten hyperrealistischen Wasserfällen mit denen er europaweit berühmt wurde.



8

FRIEDRICH AUGUST VON KAULBACH

1850–1920
Mädchenbildnis
Öl auf Holz
unten rechts gewidmet und signiert
Herrn Neumann freundlich zugeeignet
F.A.Kaulbach
24 x 22,5 cm

CHF 4000–6000



9

JOHANN FRIEDRICH DIETLER

1804–1874
Bildnis von Franz Kottmann in französischer Offiziersuniform, 1824
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert und datiert
Fr. Dietler. pt. 1824. Septbre
51 x 33 cm

CHF 2000–3000



10

PAUL DÉsirÉ TROUILLEBERT

1829–1900
Nature morte aux reine-claude
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Trouillebert*
16 x 24,5 cm

CHF 2000–3000

Das Werk ist im Online-Werkkatalog von Thomas Maier und Dr. Bernd Müllerschön unter der Nummer ST_na_2018-05 inventarisiert.

11

ALESSANDRO LA VOLPE

1820–1887
Golf von Neapel mit Fischern
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *a La Volpe*
33 x 53 cm

CHF 2500–3500

PROVENIENZ
Sammlung S. Freilich, Bozen
Privatbesitz Schweiz

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

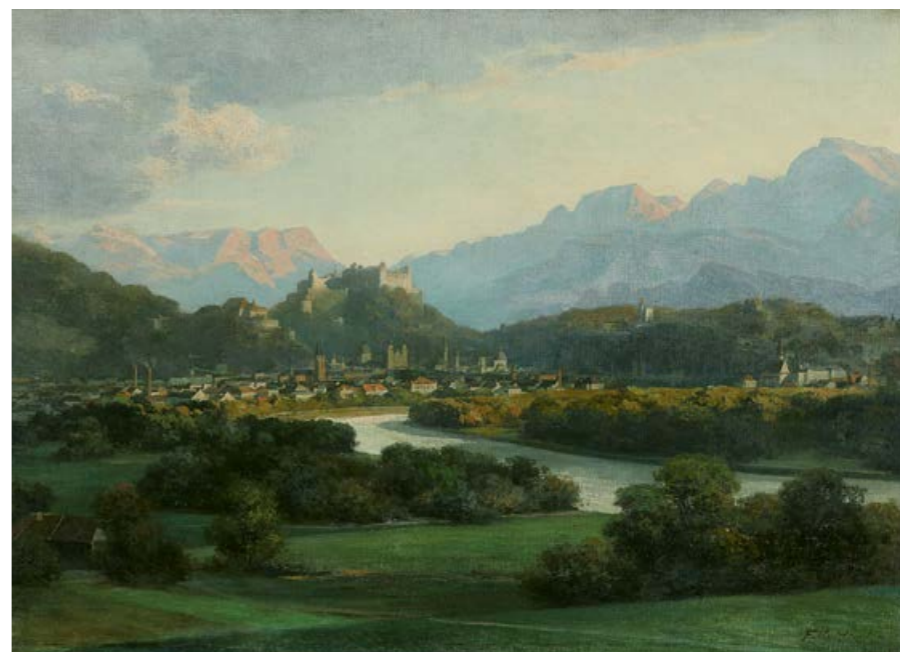
12

FRANS FRANCKEN DER JÜNGERE

1581–1642, Umkreis
Himmelfahrt
Öl auf Holz
45 x 33 cm

CHF 2000–3000

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



13

FRANZ KULSTRUNK

1861–1944
Blick auf Salzburg, 1919
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
F. Kulstrunk 19
55 x 76 cm

CHF 1500–2000

14

ALEXANDER VON SOLDENHOFF

1849–1902
Küsnacht, Im Steinacker bei Lehmann, 1897
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert, bezeichnet
und datiert *A. Soldenhoff Zürich 1897*
67,5 x 92 cm

CHF 1000–1500

ALBERT ANKER

1831–1910

Die Strickschule, 1860

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert

Anker 1860

73 × 120 cm

CHF 1200000–1500000

PROVENIENZ

John Taylor Johnston, New York (1876)

J. Montgomery Sears (1907)

Dr. Paul Ritter, Zürich

durch Erbfolge an die heutigen Besitzer

AUSSTELLUNGEN

Exposition du Boulevard, Galerie Martinet, Hôtel Hertford,
26, boulevard des Italiens, Paris 1861, Nr. II.*Onzième exposition de la Société des Amis des Arts*,
Neuchâtel, 1.–31.5.1864, Nr. 6.*XXIX^e exposition de la Société des Amis des Arts*,
Neuchâtel 1.–31.5.1901, Nr. 1 (?).*Albert Anker (1831–1910)*, Jahrtausendausstellung, Bern,
Kunstmuseum, 20.6.–23.8.1931, Nr. 10.

LITERATUR

Albrecht Rytz, *Der Berner Maler Albert Anker*,
Ein Lebensbild, Bern, Stämpfli Verlag, 1911, S. 8.Marie Quinche-Anker, *Le peintre Albert Anker, 1831–1910*,
d'après sa correspondance, Bern, Stämpfli Verlag, 1924,
S. 55–60.Conrad von Mandach, *136 Gemälde und Zeichnungen*
von Albert Anker, Fretz & Wasmuth, Zürich, 1941, Abb. 27.
Max Huggler, *Albert Anker, Katalog der Gemälde und*
Ölstudien, Bern, Kunstmuseum und Verlag Berner
Tagblatt, 1962, Nr. 45.Cäsar Menz, *Albert Anker (1831–1910)*,
Vier Skizzenbücher, in Bericht über die Tätigkeit der
Eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller Stiftung,
Bern, 1978, S. 129, Abb. 58.Sandor Kuthy und Hans A. Lüthy, *Albert Anker*,
Zwei Autoren über einen Maler, Zürich, Orell Füssli, 1980,
S. 17, Tf. S. 50Sandor Kuthy und Therese Bhattacharya-Stettler, *Albert*
Anker (1831–1910), *Werkkatalog der Gemälde und*
Ölstudien, Bern, Kunstmuseum Bern / Basel, Wiese
Verlag, 1995, S. 74, Nr. 40.

ALBERT ANKERS »STRICKSCHULE«, ein Frühwerk von 1860, zeigt ein ländliches Interieur, in dem eine auf einem grossen Gobelin-Sessel sitzende alte Frau mit Spitzenhaube und Brille einer Anzahl von Mädchen – 14 insgesamt – das Stricken beibringt. Auch wenn der Künstler dieses Bild im *Livre de vente*, seinem Verkaufsbüchlein, *Les Tricoteuses / Die Strickerinnen* benannt hat, scheint die bühnenartig komponierte Szene offensichtlich eine Unterrichtsstunde, eine Strickschule darzustellen.

Eine von vorne links oben eindringende Lichtquelle erhellt die Gruppe in dem engen dunklen Raum – einige der Gesichter sind beleuchtet, andere bleiben im Schatten. An der rechten Wand steht neben der Pendeluhr ein grüner Kachelofen, auf welchem Krug, Flasche und Fässchen zusammen mit den aufgehängten Kleidungsstücken fast wie ein Stilleben arrangiert sind, das sich auch an der Rückwand noch fortsetzt – gar eine Bettstatt ist links noch erkennbar. Es ist eine bescheidene ländliche Inset-Stube. Diese »Schule« muss eine private Initiative sein, denn im Kanton Bern wurde Handarbeiten für Mädchen erst 1864 zum Schulfach.^[1] Eines der Mädchen beobachtet intensiv die Frau bei der Arbeit, die anderen Kinder sind ebenfalls sehr ernst auf die Strickarbeit konzentriert – aufs Stricken selbst, aufs Wolle aufknäueln – oder absorbiert mit Begutachten des Strickwerks – des eigenen oder der andern. Man hört in dieser Momentaufnahme beinahe das Klirpern der Stricknadeln. Einige der bei Anker so oft vorkommenden Strickkörbchen liegen herum.

Im Jahr 1854 kam der Künstler in Paris an. Er konnte schon 1859 am Pariser Salon debütieren, und zwar mit der *Dorfschule im Schwarzwald* (Kunstmuseum Bern), einer mehrfigurigen Komposition, mit der er erstmals das Thema Volksschule aufgreift. Sie geht auf Erlebnisse anlässlich eines längeren Aufenthalts im schwarzwäldischen Biberach zurück, wo wie in der Schweiz noch ein autoritärer Lehrstil waltete.^[2] Die noch eher dunkeltonige Farbigeit wie



Abb. 1 Kompositionsstudie II zu: *Die Strickschule*, 1960, 8,5 × 13,7 cm Bleistift auf Papier, Kunstmuseum Bern, Gottfried-Keller-Stiftung 1975, Inv. A9153 Skizzenbuch p.15v.

auch die einzelnen ernsten Gesichtsausdrücke der Kinder haben viel mit der Strickschule gemein.

Nach dem Tod seines Vaters 1860 beschloss Anker, sich auf dem Dachboden seines Elternhauses in Ins ein Atelier einzurichten und sich auf das Abbilden des Dorflebens in seinem Umfeld zu konzentrieren – er verbringt fortan regelmässig den Sommer in Ins, den Winter in Paris.

In zwei kleinen Kompositionsstudien in einem selbstgebundenen Skizzenheft (Abb. 1 KMB) bereitete der Künstler die gültige Fassung vor. Die meisten der Figuren (noch weniger an der Zahl als dann im Gemälde) und deren Beziehungen zueinander sind da bereits erstaunlich detailliert festgehalten.^[3] Einzelfiguren – zuweilen auch Zweiergruppen – beim Stricken kommen beim Künstler häufig vor, ähnlich wie die Darstellung von Lesenden und Schreibenden gehören sie zu den reizvollsten Mädchenbildnissen schlechthin. Stets sind die Dargestellten ganz eins mit ihrer Tätigkeit.

Das Thema des idyllischen Genres war am Pariser Salon allgemein beliebt – auch bei anderen Künstlern (F. Bonvin, W.A. Bouguereau, J. Breton u. a.), die dort jeweils ausgestellt haben. Da 1860 kein Salon

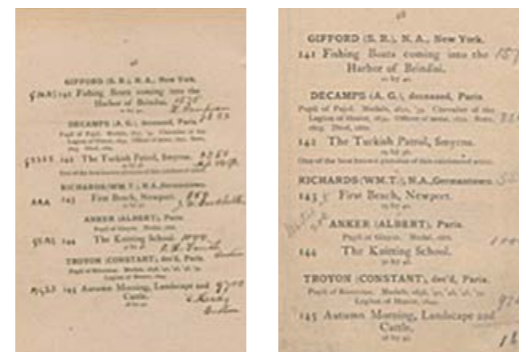


Abb. 2 aus: Katalog der Auktion: *The collection of paintings, drawings, and statuary, the property of John Taylor Johnston, Esq. to be sold at auction, 1876*, The Metropolitan Museum of Art Archives.

stattfand, wollte Anker für jenen von 1861 die »Strickschule« (zusammen mit der ersten Version der *Armen-suppe* (WK Nr. 41)) einreichen. Doch offenbar wurden nur zwei kleinere Werke von ihm zugelassen. Ohnehin hatte er gemäss seinem Verkaufsbuch bereits im Februar für die *Tricoteuses* 2000 francs erhalten, weil er sie einer damals gängigen »Lotterieaktion« zur Verfügung stellte. Diese fand in der seinerzeit recht bekannten Galerie des Malers Louis Martinet am Boulevard des Italiens statt, wo das Werk bis im Juni ausgestellt wurde und deshalb nicht für den Salon in Frage kommen konnte.^[4]



Die weitere Besitzergeschichte des Bildes ist recht interessant. Offenbar ging die *Strickschule* an John Taylor Johnston (1820–1893), Mitbegründer und 1. Präsident des Metropolitan Museum of Art, New York. Er besass eine grosse persönliche Kunstsammlung, die im Dezember 1876 in einer Auktion zum Verkauf kam. Unter Nr. 144 figuriert im damaligen 323 Werke umfassenden Katalog auch Ankers *Strickschule* – als *The knitting school*. Gemäss handschriftlicher Vermerke in diversen Exemplaren im Archiv des Metropolitan Museums (Abb. 2) ging das Bild^[5] an den Bostoner Künstler und Dozenten Frank Hill Smith (1842–1904), der bei derselben Gelegenheit noch weitere Gemälde erworben hat. Es ist anzunehmen, dass er die Käufe für Joshua Montgomery Sears (1854–1905) tätigte, in dessen Nachlass die *Strickschule* 1907 genannt wird. Sears war einer der vermögendsten Männer Bostons. Er und seine Frau Sarah waren grosse Förderer von John Singer Sargent (1856–1925), dem herausragenden Porträtmaler, dessen Genrebildnisse zuweilen durchaus an jene Ankers erinnern.

1907 boten die American Galleries in New York Ankers *Strickschule* als Nr. 91 an, bevor es in den Besitz des damaligen Schweizer Botschafters in Japan kam, in dessen Familie es bis heute verblieben ist.

Therese Bhattacharya-Stettler

Das Werk gehört zu Ankers grossen Hauptwerken! Die schlichte, unpräntiöse Szene strahlt eine tiefe Ruhe, Einheit und Achtsamkeit aus und ist ein Meisterwerk psychologischer Schärfe und Empfindsamkeit. Als Meister der Farben und als einer der brilliantesten Maler des 19. Jahrhunderts widmet sich Albert Anker in diesem Werk der Sinnlichkeit von Texturen genauso wie der individuellen Gestaltung der Figuren. Es erstaunt daher nicht, dass ein Mitbegründer des Metropolitan Museum of Art New York, wie auch die grössten Förderer des bedeutendsten amerikanischen Porträtisten John Singer Sargent, Joshua Montgomery und Sarah Sears, seinerzeit der Ausstrahlung der Strickschule erlegen und in der Literatur als Vorbesitzer vermerkt sind. Es zeigt auch, dass Albert Anker schon damals über die Schweiz hinaus ein international bekannter Künstler war.

[1] Die Knaben erhielten statt dessen Turnunterricht, als Vorbereitung auf einen späteren Militärdienst.
 [2] Erst 1874 wurde der unentgeltliche und konfessionell neutrale Primarschulunterricht in der Schweizerischen Bundesverfassung verankert.
 [3] Ebenfalls in einem Skizzenbuch hat Anker viel später die Figurenkonstellation für eine »Nähsschule / Ecole de couture« vorentworfen und detailreich konzipiert – für ein 1900 verkauftes grosses Gemälde (WK Nr. 566), das indes während des zweiten Weltkriegs im Elsass zerstört wurde.
 [4] Im Salon 1861 zeigte er: *Luther* (WK Nr. 58) und *Die kleine Genesende* (WK Nr. 59). In einem Brief an seine Tante Charlotte schrieb Anker am 2. Juni 1861: »Les deux autres, les grands: La Soupe des pauvres et les Tricoteuses, sont à une exposition du Boulevard et n'ont pas voulu me les rendre... ils sont en bonne compagnie.« In: Marie Quinche-Anker, *Le peintre Albert Anker d'après sa correspondance*, Bern 1924, S. 60.
 [5] Für 1000 Dollars, Schätzung: 200 Dollar.



16

CASPAR RITTER

1861–1923

Zwei junge Frauen vor Fensterbank

sitzend im Gespräch, 1917

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert *Casp. Ritter 1917*

76 × 90 cm

CHF 2500–3500

ALBERT ANKER

1831–1910

17

Alter Mann mit Backpfeife, rückseitig

Dorfansicht, 1903

Bleistift auf Papier

unten rechts datiert 5. Jun. 1903

36,5 × 27 cm (Lichtmass)

CHF 800–1200

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

18

Trinkender Mann und Beinskizzen,

rückseitig zwei Männer von hinten

Bleistift und Tusche auf Papier

auf Passepartout bezeichnet *A. Anker*

20,5 × 13 cm (Lichtmass)

CHF 800–1200

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



19

FRANK BUCHSER

1828–1890

Bildnis einer Mulattin, 1873

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert *F. Buchser 1873*

83,5 × 54 cm

CHF 15000–25000

Dieses extravagante Gemälde von Frank Buchser ist während seiner Zeit im südenglischen Städtchen Scarborough entstanden. Beim Modell dürfte es sich um seine damalige Freundin handeln. Man sieht förmlich wie die Dame mit ihrer kolonialen Herkunft stolz auf die prächtige Kleidung ist. Ein Werk von grossem kunsthistorischem Interesse!

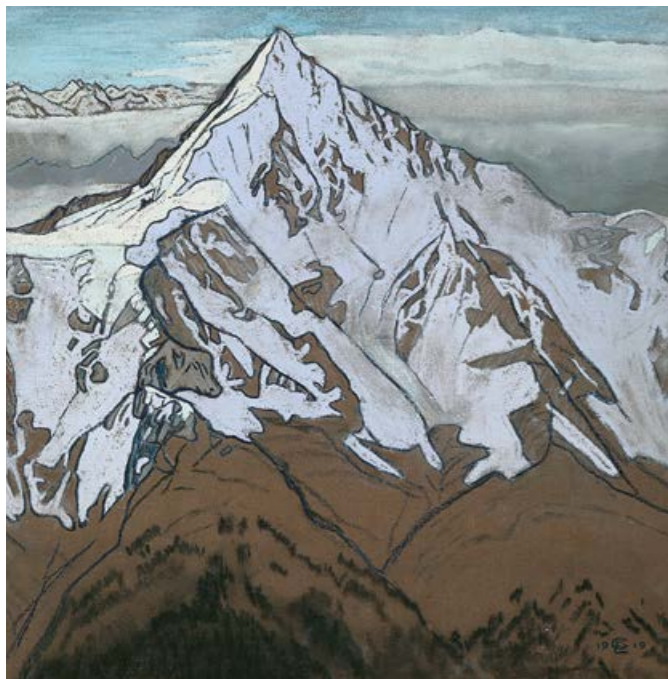


20

HANS BEAT WIELAND

1867–1945
Bergdorf mit Gletscher im Hintergrund, 1907
 Aquarell auf Papier
 unten rechts signiert und datiert
Hans Beat Wieland. 07
 50,5 × 69 cm (Lichtmass)

CHF 800–1200

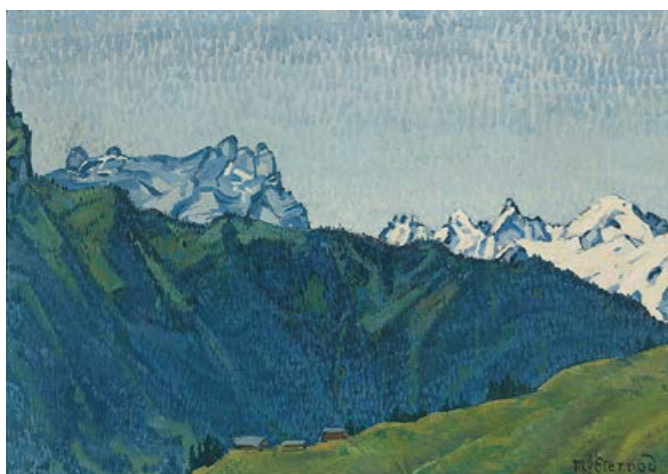


21

EMIL CARDINAUX

1877–1936
Berghandschaft, 1919
 Gouache und Aquarell über Kohle auf Papier
 unten rechts monogrammiert und datiert *19 CE 19*
 43 × 44 cm

CHF 1000–1500



22

MARCEL VICTOR D'ETERNOD

1881–1971
Dents de Morcles, 1915
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert *M d'Eternod 1915*
 38 × 55 cm

CHF 1000–1500



23

CESARE MAGGI

1881–1961
Mattina sul ghiacciaio da Valnontey, 1916
 Öl auf Holz
 unten links signiert *C Maggi*
 rückseitig betitelt und datiert *Mattina sul ghiacci[ai]o da Valnontey (Cogne), 16 Settembre 1916*
 38,5 × 47,5 cm

* CHF 10000–12000



24

HANS EMMENEGER

1866–1940

Vorfrühling am Sempachersee, 1924

Öl auf Leinwand

unten links monogrammiert HE

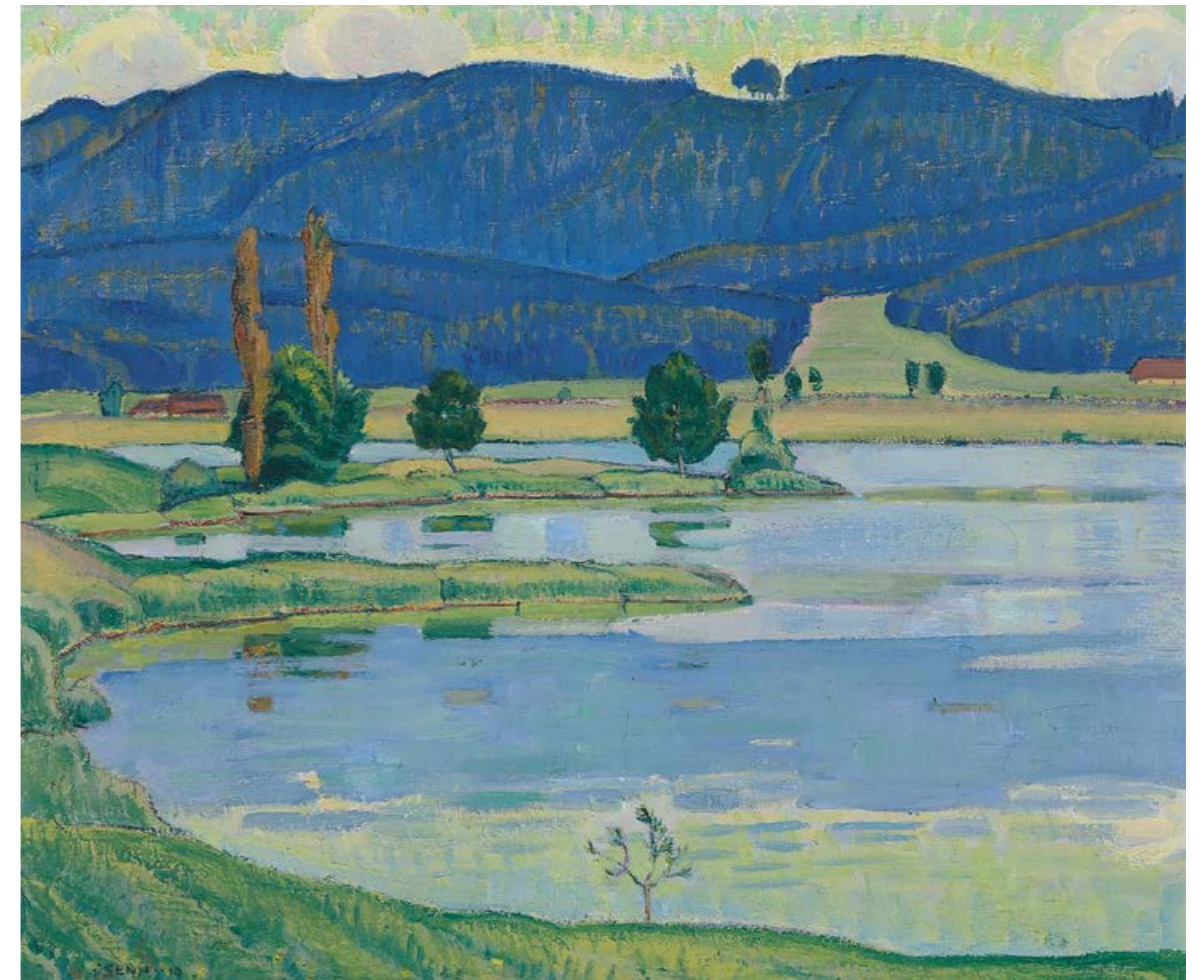
rückseitig bezeichnet 297

13,6 × 22,3 cm

CHF 2000–3000

Paul C. Gloggner nimmt das vorliegende Bild in das Inventar für das Werkverzeichnis der Ölgemälde von Hans Emmenegger auf.

Der Künstler nennt dieses Kleinformat in seinem handschriftlichen «Verzeichnis der Leinwände» (unter Nr. 297) eine «pochade», französisch für «Skizze». Solche Arbeiten sind direkt vor dem Motiv entstanden.



26

TRAUGOTT SENN

1877–1955

Seelandschaft, 1910

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert T. Senn. 10

50 × 60 cm

CHF 2500–3500

PROVENIENZ
Auktion Sothebys, 5.6.2007, Los 77
(Zuschlag CHF 26000)

Eines der zentralen Bilder der Hodler-Schule um 1910.



25

EMIL CARDINAUX

1877–1936

Berglandschaft im Winter, 1908

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert E. CARDINAUX. 08.

65 × 81 cm

CHF 2000–3000



GIOVANNI GIACOMETTI

1868–1933

27

Inverno, 1911
Holzschnitt (Handdruck)
unten rechts signiert *Giovni Giacometti*
im Stock unten links monogrammiert GG
und rechts betitelt *INVERNO*
19,8 × 20,2 cm (Stock)

CHF 1500–2000

WERKVERZEICHNIS
Stauffer, Nr. 19/a.



28

Toeletta della sera III – Portrait Annetta Giacometti, 1911
Holzschnitt (Handdruck)
unten rechts signiert *Giovni Giacometti*
im Stock unten rechts spiegelverkehrt
monogrammiert GG
25 × 20,2 cm (Stock)

CHF 1500–2000

WERKVERZEICHNIS
Stauffer, Nr. 22/a.



29

La Lettrice, um 1916/1918
Holzschnitt (Handdruck)
unten rechts signiert *Giovni Giacometti*
im Stock unten links betitelt *LA LETTRICE*
unten rechts liegend monogrammiert GG
24,9 × 30,2 cm (Stock)

CHF 3000–4000

WERKVERZEICHNIS
Stauffer, Nr. 39/II/a.



30

GIOVANNI GIACOMETTI

1868–1933

Piz Corvatsch mit Silsersee
Aquarell auf Papier
unten rechts signiert *Giovni Giacometti*
23 × 28,5 cm

CHF 15000–25000



31

GOTTARDO SEGANTINI

1882–1974
Stilleben mit Stiefmütterchen, 1947
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links datiert 1947
 unten rechts signiert *Gottardo S*
 30 × 34 cm

CHF 4000–6000

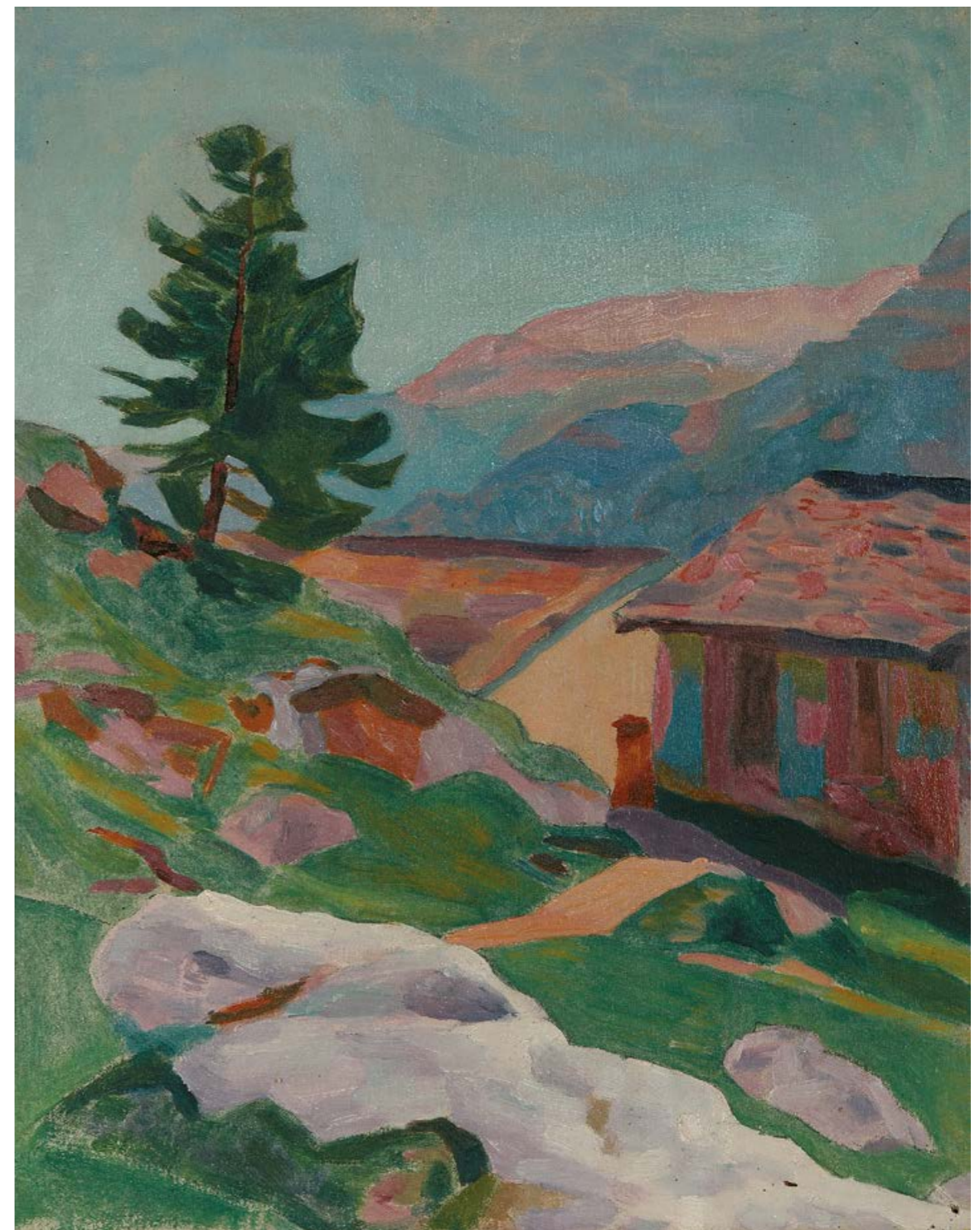


32

WALTER LILIE

1876–1924
Winterlandschaft mit Häusergruppe bei Davos, 1908
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert, bezeichnet und datiert
W. Lillie. Davos. 1908.
 rückseitig bezeichnet *Walter Lillie Davos-Df. (Schweiz)*
 71 × 101 cm

CHF 2000–3000



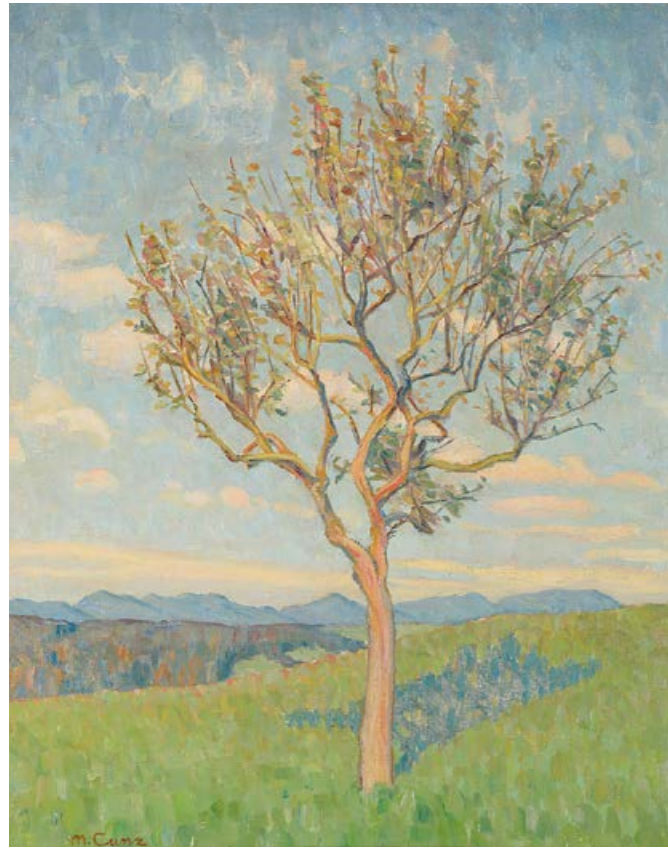
33

GIOVANNI GIACOMETTI

1868–1933
Häusergruppe Capolago, 1929
 Öl auf Leinwand
 50 × 40 cm

CHF 40 000–60 000

LITERATUR
 Paul Müller und Viola Radlach, *Giovanni Giacometti 1868–1933, Werkkatalog der Gemälde*, Bd. II (Œuvrekatalog Schweizer Künstler), Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 1996/1997, S. 534, Nr. 1929.23, mit Abb.



MARTHA CUNZ

1876–1961

34

Herbstsonne, Landschaft bei Mogelsberg, um 1935
Öl auf Leinwand
unten links signiert *M. Cunz*
rückseitig auf Etiketle auf Chassis betitelt
50 × 40 cm

CHF 2000–3000



35

Schneewetter in der Frutt, 1906
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *M. Cunz*
rückseitig auf Etiketle auf Chassis von der
Künstlerin bezeichnet und betitelt *M. Cunz St. Gallen*
Vadianstr. 33 Schneewetter i. d. Frutt
59 × 66 cm

CHF 2000–3000

LITERATUR
Daniel Studer, *Martha Cunz (1876–1961), Leben und Werk*,
Dissertation, Zürich, Universität Zürich, 1992, Katalog der
Gemälde, Nr. 74.



36

WALDEMAR FINK

1893–1948

Sommer im Oberengadin, 1943
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
WALDEMAR FINK 1943
60 × 90 cm

CHF 2000–3000



FERDINAND HODLER

1853–1918

37

Freiburgerstier, 1879
Tusche und Ölkreide auf Papier
unten rechts monogrammiert *FH*
rückseitig Echtheitsbestätigung der Tochter des
Künstlers, Paulette Magnenat Hodler
*Ce dessin aquarellé est de mon père Ferdinand
Hodler (periode d'Espagne)*
10,7 × 18,2 cm

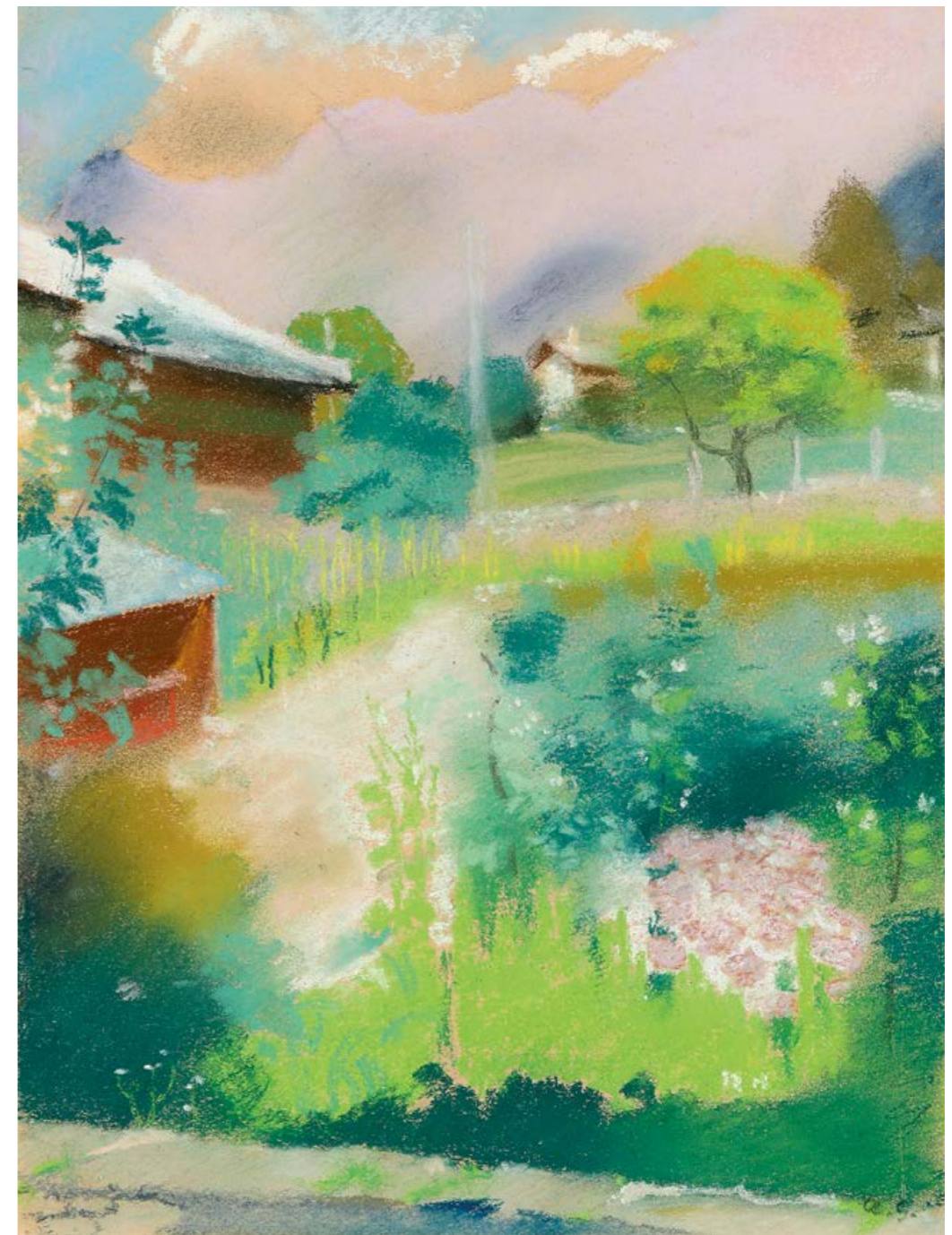
CHF 8000–12000

38

Augustine Dupin, aufgestützt, um 1884/1889
Bleistift auf Papier
unten rechts Signatur-Stempel *Ferd. Hodler.* und
Blind-Stempel *SUCCESSION FERD. HODLER*
rückseitig Attest von Jura Brüscheiler vom
Mai 1989
14,5 × 9,2 cm (Lichtmass)

CHF 800–1500

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



39

AUGUSTO GIACOMETTI

1877–1947
Garten in Stampa, 1943
Pastellkreide auf Papier
unten rechts monogrammiert *a.g.*
rückseitig auf Unterlagenkarton signiert und
datiert *Augusto Giacometti 1943* sowie betitelt
32,5 × 24,5 cm

* CHF 30000–40000

PROVENIENZ
Sammlung Ernst Wirz, Bern
Privatbesitz, Schweiz
Europäischer Privatbesitz

LITERATUR
Hans Hartmann, *Augusto Giacometti, Pionier
der abstrakten Malerei, Ein Leben für die
Farbe*, Werkverzeichnis, Chur, Bündner
Kunstmuseum, 1981, S.258, Nr.2049.

AUGUSTO GIACOMETTI

1877–1947

40

Hafen mit Kopfkoloss, um 1932
Pastell auf Papier
unten rechts monogrammiert a.g.
40 × 44 cm

CHF 4000–6000



41

Gethsemane, Entwurf zu einer Glasmalerei
Pastell auf Papier
rückseitig auf Deckkarton signiert, datiert und
betitelt *Augusto Giacometti, 1923, Gethsemane*
(Glasmalerei)
13,5 × 8,5 cm

CHF 3000–5000

LITERATUR

Hans Hartmann, *Augusto Giacometti, Pionier
der abstrakten Malerei, Ein Leben für die Farbe*,
Werkverzeichnis, Chur, Gasser, 1981, S. 230, Nr. 1157.



42

Glaube, Liebe und Hoffnung, Entwurf
zu Glasfenster in der Pauluskirche,
Zürich, 1933
Pastell auf Papier
unten rechts monogrammiert und
datiert a.g. 1933
rückseitig auf Deckpapier signiert,
datiert und betitelt *Augusto
Giacometti, 1933, Glaube, Liebe
und Hoffnung, Entwurf zu einem
Glasfenster in der Pauluskirche
Zürich-Unterstrass*
130 × 52 cm

CHF 5000–7000

LITERATUR

Hans Hartmann, *Augusto Giacometti,
Pionier der abstrakten Malerei, Ein Leben
für die Farbe*, Werkverzeichnis, Chur,
Gasser, 1981, S. 246, Nr. 1659.



43

AUGUSTO GIACOMETTI

1877–1947

Die Lagune, 1935
Pastell auf Papier
unten rechts monogrammiert a.g.
rückseitig auf Deckpapier signiert, datiert und
betitelt *Augusto Giacometti, 1935, Die Lagune*
23,5 × 32 cm

CHF 5000–7000

LITERATUR

Hans Hartmann, *Augusto Giacometti, Pionier
der abstrakten Malerei, Ein Leben für die Farbe*,
Werkverzeichnis, Chur, Gasser, 1981, S. 250, Nr. 1794.

44

CUNO AMIET

1868–1961

Landschaft auf der Oschwand, 1918

Öl auf Leinwand

unten rechts monogrammiert und datiert CA 18

55 × 60,5 cm

* CHF 80 000–100 000

PROVENIENZ

Oscar Miller-Sieber, Biberist

Auktion Galerie Kornfeld, Bern, 19.6.1998, Los 1

Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG

Sammlung Oscar Miller Biberist, Bern, Kunsthalle, 1921,

Nr. 42 (*Indianerlandschaft*).

LITERATUR

Paul Müller, *Oscar Miller, Sammler und Wegbereiter der Moderne*, in *Oscar Miller, Sammler und Wegbereiter der Moderne*, Ausstellungskatalog, Solothurn, Kunstmuseum, 20.6.–30.8.1998, S. 13–63, Nr. 87 (*Indianerlandschaft*).

Franz Müller und Viola Radlach, *Cuno Amiet, Die Gemälde 1883–1919*, Zürich, Scheidegger & Spiess, 2015, Bd. II, S. 519/20, Nr. 1918.35, mit Abb.

Das Werk ist im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft SIK-ISEA Zürich unter der Nr. 1203060001 als eigenhändige Arbeit von Cuno Amiet registriert.





45

CUNO AMIET

1868–1961
Garten, 1911
 Aquarell auf Papier
 unten rechts monogrammiert und datiert CA. 11
 22 × 28,5 cm (Lichtmass)

CHF 8000–12000



CUNO AMIET

1868–1961

46

Selbstbildnis, 1933
 Öl auf Leinwand auf Holz
 unten links monogrammiert
 und datiert CA 33
 25 × 18 cm

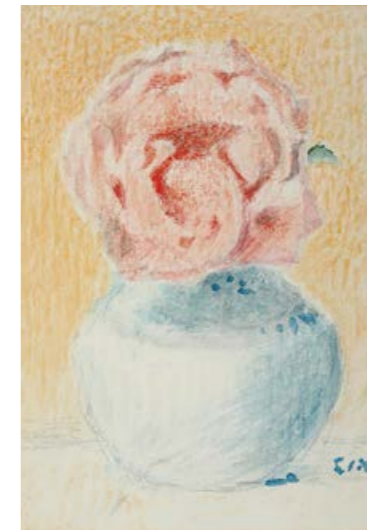
CHF 5000–7000



47

Baum
 Öl auf Papier
 unten rechts monogrammiert CA
 17 × 16 cm (Lichtmass)

CHF 5000–7000



48

Rose in Vase
 Aquarell auf Papier
 unten rechts monogrammiert CA
 16 × 11,5 cm (Lichtmass)

CHF 2000–3000

49

Zierhorn, 1940
 Öl auf Leinwand
 unten rechts monogrammiert und datiert CA 40
 35 × 45 cm

* CHF 3000–5000

Das Werk ist im Archiv des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft SIK-ISEA Zürich unter der Nr. 95183 als eigenhändige Arbeit von Cuno Amiet registriert.



DIE VASE MIT DEM prachtvollen und grosszügigen Blumenstrauss bildet das Zentrum dieses Gemäldes von Adolf Dietrich. Ein wilder, gepflückter Bund sommerlicher Margeriten, wie sie die Flora seiner schönen Heimat Berlingen im Thurgau alljährlich hergibt. Unverkennbar befinden wir uns in der Stube des Künstlers, platzierte Dietrich das üppige Gewirr an Wiesenblumen doch für sein Stilleben vor dem grünen Kachelofen, der auch aus anderen Werken des Malers bekannt ist. Der Einblick in sein Zuhause erhält durch die behaglich schnurrende Katze auf der Ofenbank und das unaufgeräumte Paar Schuhe darunter einen sehr vertraulichen, privaten Charakter.

Faszinierend in Dietrichs Werk ist auch immer wieder seine unglaubliche Detailgenauigkeit. Der Margeritenstrauss bildet hierfür ein Paradebeispiel. Wer sich die Mühe nimmt, die Margeritenköpfe zu zählen, wird bald feststellen, dass der Künstler weit über hundert Blumen in diesem Gemälde festgehalten hat. Dabei wurde er nicht müde, jede einzelne Blüte mit absoluter Präzision zu malen. Er malte exakt was er vor seinem Auge sah. So wirken die Bilder denn auch nicht erstarrt in Perfektion, auch Makel werden ungeschönt wiedergegeben. Die Vase mit den vielen kaputten Stellen, erscheint als charmanter Verweis auf die einfache Herkunft und die Bescheidenheit des berühmten Adolf Dietrich.

50

ADOLF DIETRICH

1877–1957

Margeritenstrauss, 1934

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1934*

64 × 53 cm

CHF 70 000–90 000

AUSSTELLUNG

Adolf Dietrich und die Neue Sachlichkeit in Deutschland, Winterthur, Kunstmuseum, 4.9.–20.11.1994.

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvre-katalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 238/39, Nr. 34.04, mit Abb.



GILT ES ADOLF DIETRICH einer bestimmten Kunstsparte zuzuordnen, werden meist zwei Strömungen genannt: Die naive Malerei und die Neue Sachlichkeit. Am Bild *Anthurium* lässt sich letztere Einteilung gut nachvollziehen. Die Neue Sachlichkeit steht für die Rückbesinnung auf die Welt des Sichtbaren. Es geht um die Sache, den konkreten Gegenstand, das Alltagsobjekt. Das Bildkonzept ist klar und die Darstellungsweise objektiv. Sehen ist gleich Wiedergeben, der Duktus bleibt sachlich-nüchtern.

Die Anthurium, Flamingoblume im Volksmund genannt, steht auf einer gemauerten Holzplatte. Der restliche Hintergrund ist in neutralem Schwarz gehalten. Eine bewusste Reduktion der Farben. Nichts soll von der schönen, exotischen Pflanze ablenken. Der intensive Kontrast zum dunklen Grund lässt die Blume plastisch hervortreten. Das charakteristisch Plastikhafte, Gummiartige der Flamingoblume ist deutlich zu erkennen. Glänzend und klar treten die Blattadern hervor.

Inwieweit Dietrich sich bewusst mit den Thesen und Anliegen der Neuen Sachlichkeit auseinandersetzt sei dahingestellt. Gewiss jedoch ist, dass der Künstler, als grosser Naturfreund, die profunde Auseinandersetzung und die gestalterische Wiedergabe jedes Details der Pflanze ausdrücklich suchte und mit viel Hingabe ausführte. Ein Gewinn für die Betrachter dieses wunderbaren Stillebens. Das Bild ist von unglaublicher Modernität und markiert einen Höhepunkt in Dietrichs Schaffen.

51

ADOLF DIETRICH

1877–1957

Anthurium, Stilleben, 1933

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1933*

58,5 × 45,5 cm

CHF 30 000–50 000

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 234, Nr. 33.01, mit Abb.





52

CLARA PORGES

1879–1963

Weidenbaum vor See

Aquarell auf Papier

unten rechts signiert C PORGES

55 × 68,5 cm (Lichtmass)

*CHF 2500–3500



53

CARLO MAXIMILIAN CROMER

1889–1964

Die Beerenleserinnen, 1917

Pastellkreide auf Papier

unten rechts signiert und datiert

KARL M. KROMER 1917

100 × 100 cm

CHF 2500–3500



54

CUNO AMIET

1868–1961

Vorfrühling, 1934

Öl auf Leinwand

unten rechts monogrammiert und datiert CA 34

rückseitig bezeichnet, betitelt, datiert und signiert

P.O. 134 Oschwand Vorfrühling 1934 C. Amiet

65 × 81 cm

CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
19. internationale Biennale in Venedig, 1934, Nr. 251
(gemäss rückseitiger Ausstellungsetikette).

Bedeutendes Werk von Amiet, welches durch
seine Präsentation an der Biennale seinen hohen
Stellenwert für den Künstler zeigt.



ALBERT MÜLLER

1897–1926

55

Portrait Hermann Scherer, 1925
Holzschnitt, Handdruck
unten rechts Nachlass-Stempel
unten links Inventarnummer des
Nachlasses 263
59,5 × 40 cm (Stock)

CHF 1000–1500

WERKVERZEICHNIS
Kornfeld, Nr.36.

Eines von nur zwei bekannten
Exemplaren.
Von grösster Seltenheit.

56

*Portrait Ernst Ludwig
Kirchner*, 1925
Holzschnitt
42,7 × 29 cm (Stock)

CHF 400–600

WERKVERZEICHNIS
Kornfeld, Nr.42, II b.

Von grosser Seltenheit.



CHRISTIAN LAELY

1913–1992

57

Père et enfant, 1946
Öl auf Malplatte
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
C.A.LAELY 1946, Père et enfant
57 × 40 cm

CHF 400–600

58

*Fahrradfahrer vor Fabrikgebäude,
Teerofen*, 1941
Öl auf Leinwand
rückseitig auf Chassis Stempel-Signatur
CH LAELY und datiert 1941
60 × 51 cm

CHF 400–600

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

59

Poules, 1951
Öl auf Leinwand
rückseitig bezeichnet, signiert
und datiert *POULES, COUP
D'OEIL DU FOND DE LA
CHAMBRE C.A.LAELY 1951*
72 × 65 cm

CHF 1000–1500

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



60

HERMANN SCHERER

1893–1927

Badende, um 1924
Öl auf Leinwand
rückseitig auf Chassis Nachlass-Stempel
NACHLASS HERM SCHERER
64 × 50 cm

* CHF 40000–60000

PROVENIENZ
Firmensammlung, Schweiz (1977 aus dem Nachlass
Hermann Scherer erworben)



**RODOLPHE-THÉOPHILE
BOSSHARD**

1889–1960

61

Cavale, 1928
Öl auf Holz
32 × 41 cm

* CHF 2000–3000

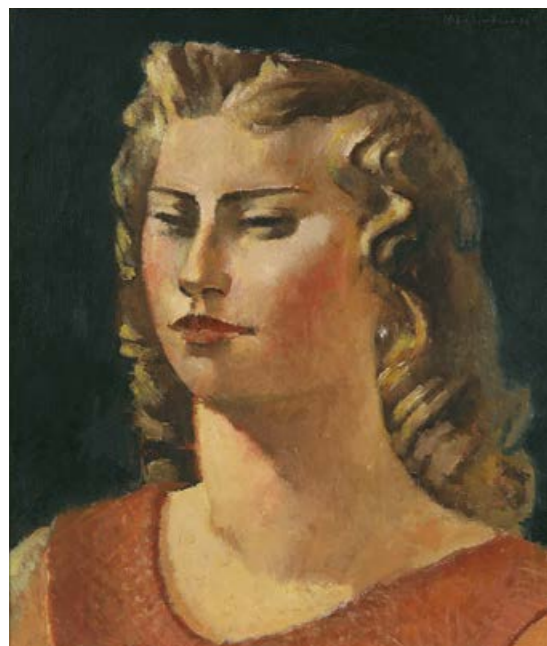
PROVENIENZ
Galerie Marcel Bernheim & Cie, Paris (gemäss
rückseitiger Galerie-Etikette)



62

Voiliers
Öl auf Malkarton
unten rechts monogrammiert *R.Th.B.*
35 × 44 cm

* CHF 2000–3000



63

Portrait de femme en rouge, 1935
Öl auf Leinwand
oben rechts signiert und datiert *R. Th. Bosshard 35*
55 × 46 cm

* CHF 2000–3000



64

GUSTAVE BUCHET

1888–1963

Nature morte, 1920

Öl auf Leinwand

rückseitig Nachlass-Stempel *ATELIER G.BUCHET*

sowie handschriftliche Bestätigung von Georgette

Anna Buchet-Bron

60 × 81 cm

* CHF 35 000–45 000

Das Werk ist im Archiv des Schweizerischen
Instituts für Kunstwissenschaft SIK-ISEA Zürich
unter der Nr. 30070 als eigenhändige Arbeit von
Gustave Buchet registriert.



65

IGNAZ EPPER

1892–1969

Landschaft mit Figur und Pferd, um 1920

Kohle auf Papier

Mitte rechts signiert / Epper

43,5 × 49 cm

CHF 2000–3000

IGNAZ EPPER

1892–1969

66

Zürich (Limmat mit Rathausbrücke), um 1920

Kohle auf Papier

unten links signiert / Epper

25 × 33 cm

CHF 1500–2500



67

Krieger

Kohle auf Papier

26,5 × 20 cm

CHF 800–1200



68

Stadtlandschaft

Kohle auf Papier

unten rechts signiert / Epper

28 × 32,5 cm

CHF 2000–3000



IGNAZ EPPER

1892–1969

69

Steg
Pastellkreide auf Papier
32,5 × 27,5 cm

CHF 2000–3000



70

Intérieur mit Stillleben, um 1920
Öl auf Leinwand
50 × 41 cm

CHF 3000–4000

Eine Bestätigung der Authentizität von René Harsch,
Epper Stiftung vom 17.7.2013 liegt vor.

71

Industriellandschaft, um 1918–20
Kohle auf Papier
unten rechts signiert / Epper
23 × 31 cm

CHF 1000–1500

THÉOPHILE ROBERT

1879–1954

72

Personnages au bord de l'eau
Farbkreide auf Papier
42 × 53 cm

* CHF 1500–2000

AUSSTELLUNG

Rétrospective Théophile Robert, Neuchâtel,
Musée d'Art et d'Histoire, 19.5.–9.9.1979 (gemäss
rückseitigem Stempel)



73

Nu féminin, um 1918/20
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert t.Robert
43 × 29 cm

* CHF 2000–3000



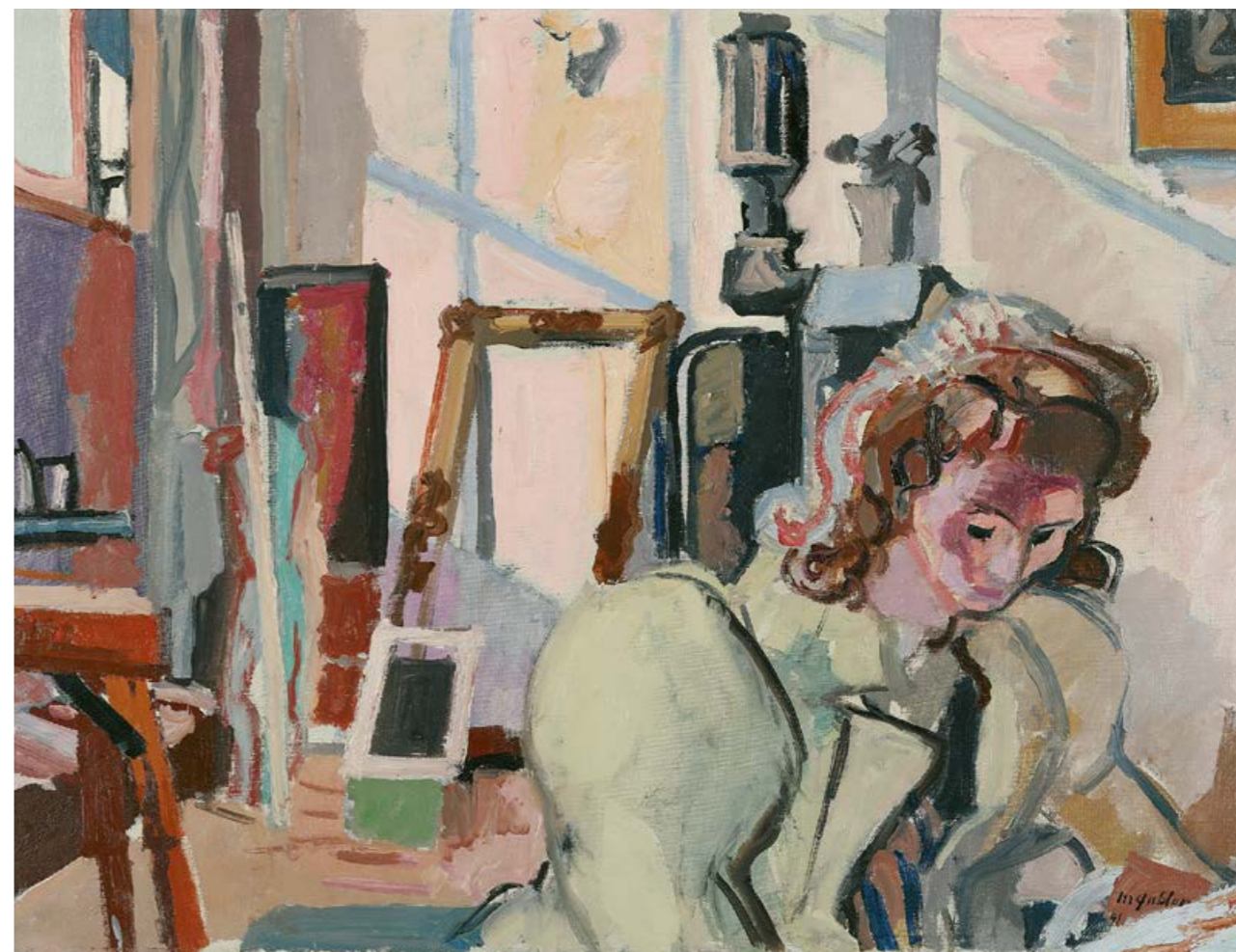
74

MAX GUBLER

1898–1973
*Kleine Sommerlandschaft, Weininger Feld,
Unterengstringen*, 1949
Öl auf Leinwand
rückseitig auf Etikette des Ateliers Max Gubler
Inventarnummer 559
46 × 55 cm

CHF 4 000–6 000

LITERATUR
Rudolf Frauenfelder, Walter Hess und Karl Mannhart,
Max Gubler, Katalog der Gemälde, Zürich, Offizin
Verlag, 1997, Bd. III (1949–1957), Nr. 1441, mit Abb.



75

MAX GUBLER

1898–1973
Frau im Atelier, 1941
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *M Gubler 41*
60 × 81 cm

CHF 7 000–9 000

LITERATUR
Rudolf Frauenfelder, Karl Mannhart und Walter Hess,
Max Gubler, Katalog der Gemälde, Zürich, Offizin
Verlag, 1997, Bd. II, S. 102, Nr. 734, mit Abb.



76

ERNST MORGENTHALER

1887–1962
Sonnenuntergang über dem Limmattal, 1953
 Öl auf Leinwand
 unten links monogrammiert und datiert EM 53
 55 × 73,5 cm

CHF 1200–1500

77

ALBERT PFISTER

1884–1978
Herisau mit Viadukt, um 1915–20
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert Pfister
 53,5 × 69 cm

CHF 1500–2500

AUSSTELLUNG
Albert Pfister, Erlengut, Erlenbach/
 ZH, 9.–24.9.1989, Nr. 26.



78

OTTO MODERSOHN

1865–1943
Teichlandschaft mit Boot und Enten, um 1920
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert o. modersohn
 69,5 × 92 cm

CHF 8000–12000

Wir danken Rainer Noeres vom Modersohn Museum für die Bestätigung der Echtheit des Werkes. Er nimmt an, dass es sich bei diesem Gemälde um das Bild Nr. 73, 1920 im Atelierbuch handelt (Wümmelbild bei Hinner Entenhaus).

ES BRAUT SICH EIN Gewitter zusammen. Das Stück blauer Himmel, welches hinter dem mächtigen Baum zu sehen ist, weist bereits einen grauen Schleier und dunkle Schattierungen auf. Die heitere, sommerliche Stimmung erhält plötzlich einen bedrohlichen Unterton. Den Moment kurz vor Ausbruch eines Gewitters, die jähe Verdunklung der Stimmung hält Cuno Amiet in diesem Gemälde meisterlich fest. Der Maler lädt uns ein in seine schöne Heimat, den lieblichen oberaargauischen Weiler Oschwand, das Gehöft mit dem wunderschön gepflegten Garten. Wir stehen auf dem gepflasterten Vorplatz und spüren die Hitze und schwüle Luft des Sommertages. Bald schon wird sich die angestaute Energie in Blitzen entladen, wird das dumpfe Grollen des Donners die träge Ruhe durchbrechen. Prasselnd wird der Platzregen über das rot gezielte Dach strömen. Ein lebensnahes, packendes Bild, in welchem Spannung und heimatliche Behaglichkeit eine berückende Komposition ergeben.

79

CUNO AMIET

1868–1961

Gewitterstimmung, 1959

Öl auf Leinwand

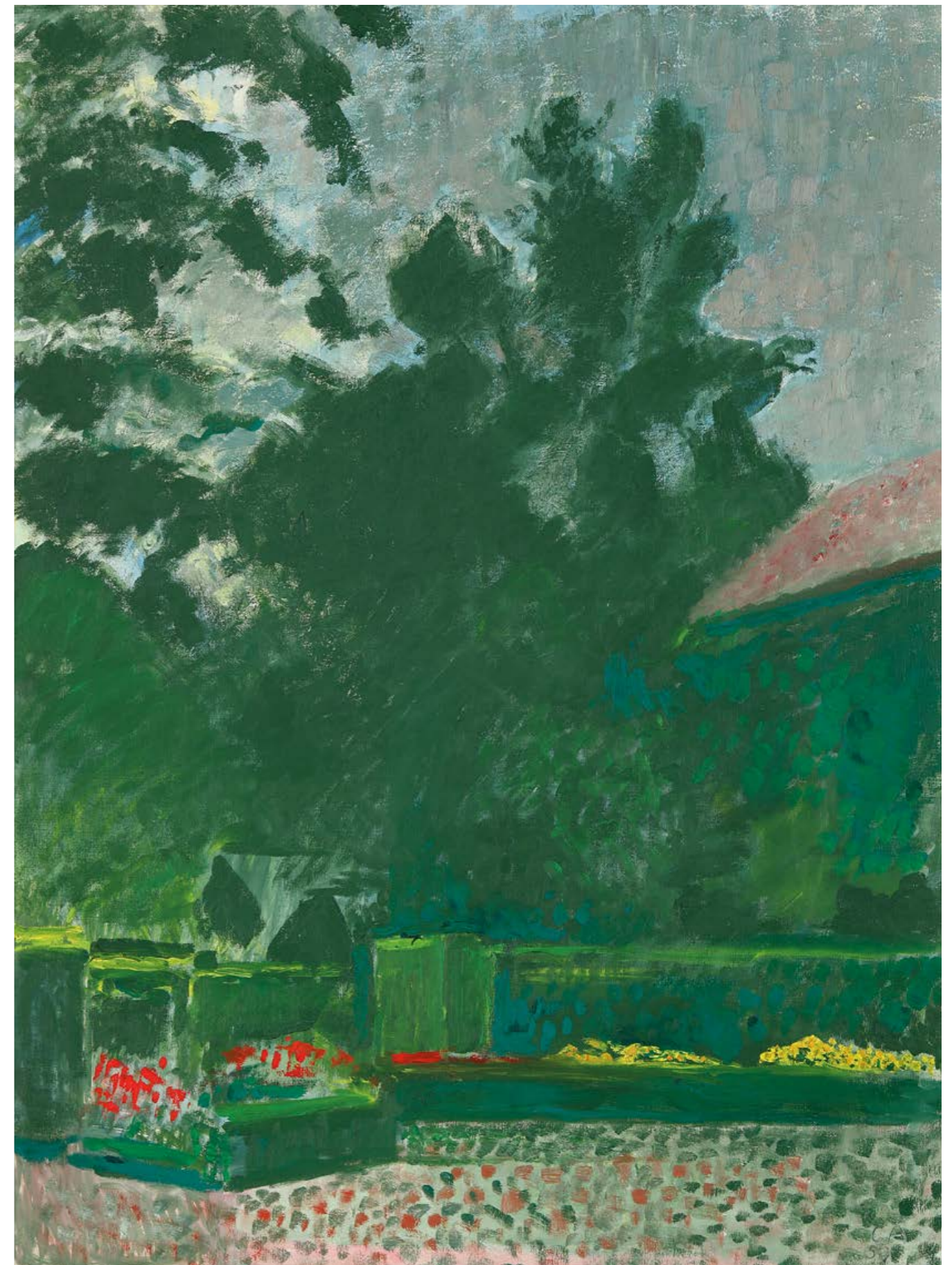
unten rechts monogrammiert und datiert CA 59

79 × 60 cm

CHF 50 000–70 000

AUSSTELLUNG

Ausstellung Cuno Amiet, Thun, Kunstsammlung der Stadt, 15.6.–25.8.1968 (gemäss rückseitiger Ausstellungs-Etikette)





CUNO AMIET

1868–1961

80

Landschaft mit Zypressen, 1953
Aquarell auf Papier
unten rechts monogrammiert
und datiert CA 53
18 × 24,5 cm

CHF 3000–4000

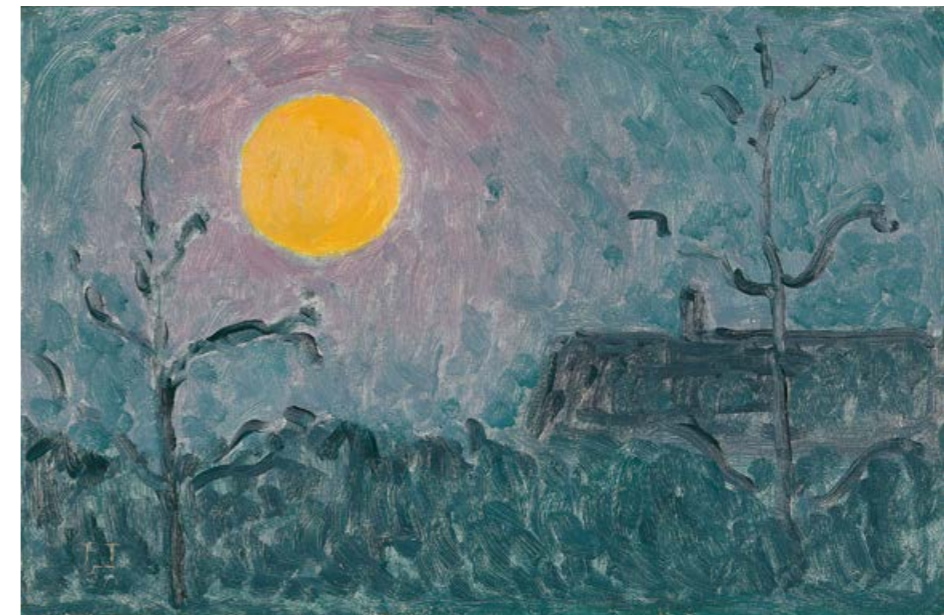
81

Lot von 6 Neujahrsblättern
Farblithografien
jeweils unten rechts handsigniert C. Amiet
Diverse Grössen

CHF 1500–2000

1945/46 «Mutterglück», 1946/47 «Rose», 1956/57
«Sonnenuntergang», 1957/58 «Obsternte», 1959/60
«Lebensleiter», 1960/61 «Die Kunst»

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



PETER THALMANN

1926–2008

82

Mondschein, 1957
Öl auf Hartfaserplatte
unten links monogrammiert
und datiert PT 57
27 × 41 cm

CHF 1000–1500

83

Murtensee, 1958
Öl auf Leinwand
unten links monogrammiert
und datiert PT 58
38 × 61 cm

CHF 1000–1500



84

FRANCIS GRUBER

1912–1948
Paysage urbain au cycliste, 1939
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *F. Gruber*
 und oben rechts datiert 1939
 89,5 × 116 cm

*CHF 15000–20000



85

MARIO COMENSOLI

1922–1993
Paar mit Querflöte, um 1959
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Comensoli*
 100 × 100 cm

*CHF 2000–3000



86

ROBERT INDERMAUR

*1947
Männer im Setzkasten, Halbakt, 2001
 Acryl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert *indermaur 2001*
 100 × 100 cm

CHF 2000–3500



87

OTTO TSCHUMI

1904–1985
Fischerdorf, 1958
 Dispersionsfarbe auf leichtem Karton
 unten rechts signiert und datiert *tschumi 58*
 rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
tschumi 58, Fischerdorf, Dispersionsfarbe
 50 × 37 cm

CHF 1000–1500



88

FELICE CASORATI

1883–1963
Sitzende, ruhende Frau
 Kohle auf Papier auf Leinwand
 unten rechts signiert *F. CASORATI*
 70 × 50 cm

CHF 3000–4000



89

WIM WANDER KERSTEN

1908–1974
Expressionistische Landschaft, 1936
 Mischtechnik auf Papier
 unten links signiert und datiert *Kersten '36*
 59 × 62 cm (Lichtmass)

CHF 300–500

PROVENIENZ
 Finartis, Zug (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
 Privatsammlung, Schweiz



90

JEAN RETS

1910–1998
Abstrakte Komposition
 Öl auf Holz/Relief
 unten rechts signiert *jean rets*
 22,5 × 42,5 cm

CHF 300–500

PROVENIENZ
 Finartis, Zug (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
 Privatsammlung, Schweiz



91

LILL TSCHUDI

1911–2004
Im Hafen
 Linolschnitt
 unten links signiert und nummeriert *Lill Tschudi 5/50*
 am linken Rand betitelt *Im Hafen*
 28,5 × 30,5 cm (Stockgrösse)

* CHF 1000–1500



92

ALBERTO MAGNELLI

1888–1971
Komposition, 1955
 Collage aus weissem, grauem
 und braunem Papier auf Karton
 unten links signiert und datiert
Magnelli 55
 rückseitig signiert, bezeichnet
 und datiert *MAGNELLI PARIS 1955*
 und mit Widmung des Künstlers
 aus dem Jahr 1958
 48 × 28 cm (Lichtmass)

CHF 4000–6000

PROVENIENZ
 Ketterer Auktionen Hamburg, 2.12.1999,
 Los 732



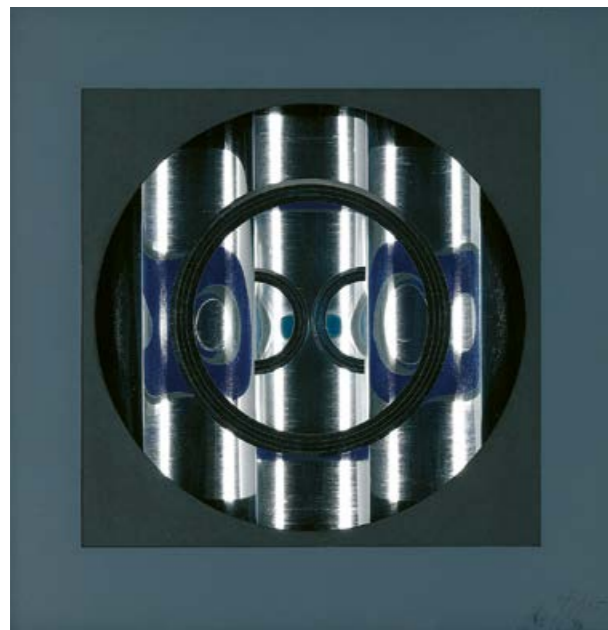
93

ROY LICHTENSTEIN

1923–1997
Drowning Girl
 Farbserigrafie
 unten rechts signiert *Lichtenstein*
 80 × 78 cm (Motiv)

CHF 1000–1500

Später Druck.



MILAN DOBES

* 1929

94

Licht-kinetisches Objekt, blau
 Relief
 unten rechts signiert *M. Dobes*
 36 × 36 cm

CHF 1500–2000

PROVENIENZ
 Galerie Verena, Zürich



95

Licht-kinetisches Objekt, rot
 Relief
 unten rechts signiert *M. Dobes*
 36 × 36 cm

CHF 1500–2000

PROVENIENZ
 Galerie Verena, Zürich



96

SERGE VALLBERG

* 1974
Cosmic Metamorphosis, 2018
 Acryl auf Leinwand
 rückseitig signiert *Serge Vallberg*
 70 × 90 cm

* CHF 1000–1500

97

MICHAEL VON ZICHY

1827–1906
Liebe, 1911
 40 Heliogravuren, gebunden
 gebundenes Buch mit 40 Heliogravuren und einem
 Text von Dr. R.L., Leipzig, Privatdruck
 im Impressum nummeriert 46 von 300 Exemplaren
 31,7 × 41 cm

CHF 2000–3000

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



MARTIN DISLER

1949–1996

98

Komposition mit Figur, 1987

Aquarell auf Papier

unten links gewidmet

unten rechts signiert und datiert *disler 87*

48 × 34 cm

CHF 600–800



99

Komposition, 1986

Öl auf Papier

unten rechts signiert und datiert *disler 86*

30,5 × 46 cm

CHF 1000–1500

100

The Heart is a lonely Hunter

Aquarell auf Papier

oben links betitelt und gewidmet

34 × 48 cm

CHF 600–800

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

101

ROMAN SIGNER

*1938

Konstruktion

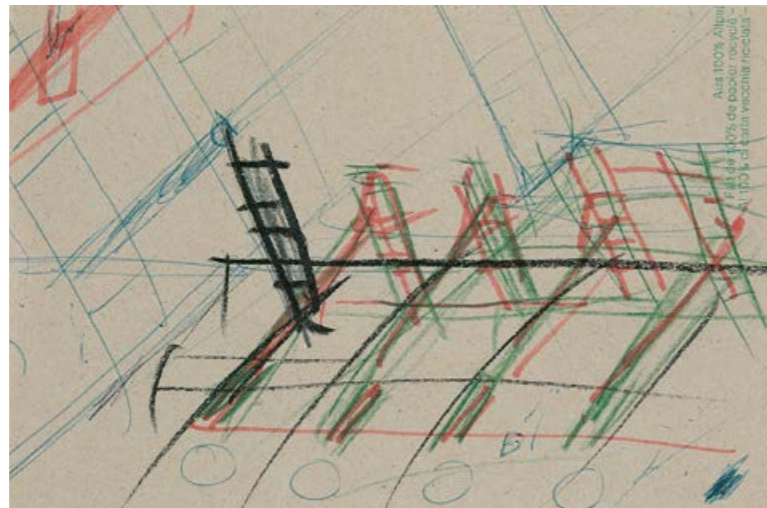
Mischtechnik auf Papier

rückseitig unten links signiert

R. Signer

10 × 15 cm

CHF 500–700



102

ANDY WARHOL

1928–1987

Electric Chair, 1971

Serigrafie

rückseitig signiert, datiert, gestempelt und

nummeriert

Andy Warhol 71 © Copyright Factory-Additions

Edition Bischofberger Zürich 217/250

90 × 121 cm

CHF 6000–8000

PROVENIENZ

Martin Lawrence, Limited Editions, Inc. (gemäss

rückseitiger Etikette)

Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR

Frayda Feldman und Jörg Schellmann, *Andy Warhol*

Prints – A Catalogue Raisonné 1962–1987, Mailand, 2003,

Nr. II.83, mit Farbabb.

OSTSCHWEIZER KUNST

Los Nr. 103-247



103

BABELI GIEZENDANNER

1831-1905

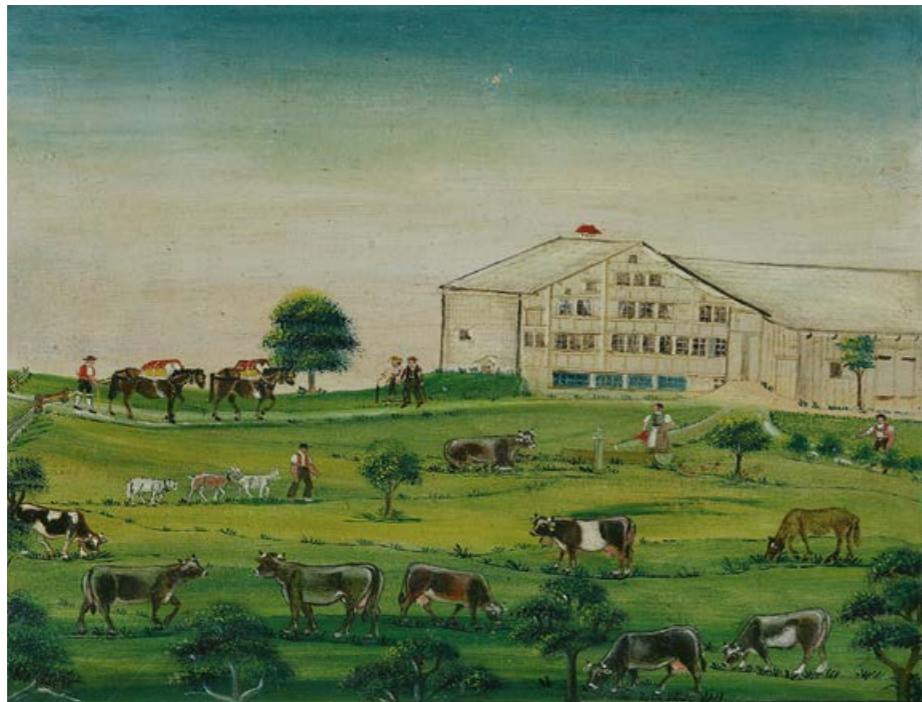
Fahrt der Sennen auf die Alp

Bleistift, Aquarell und Deckweiss auf Papier
unten mittig mit schwarzer Tusche betitelt

32 x 42,5 cm (Motiv)

CHF 8000-12000

Die Echtheit wurde von Dr. Hans Büchler bestätigt.



104

JOHANNES MÜLLER

1806–1897
*Bauernhof mit Tieren und Menschen
 im Vordergrund*
 Tusche und Aquarell auf Papier
 16,5 × 22 cm (Motiv)

* CHF 3000–4000

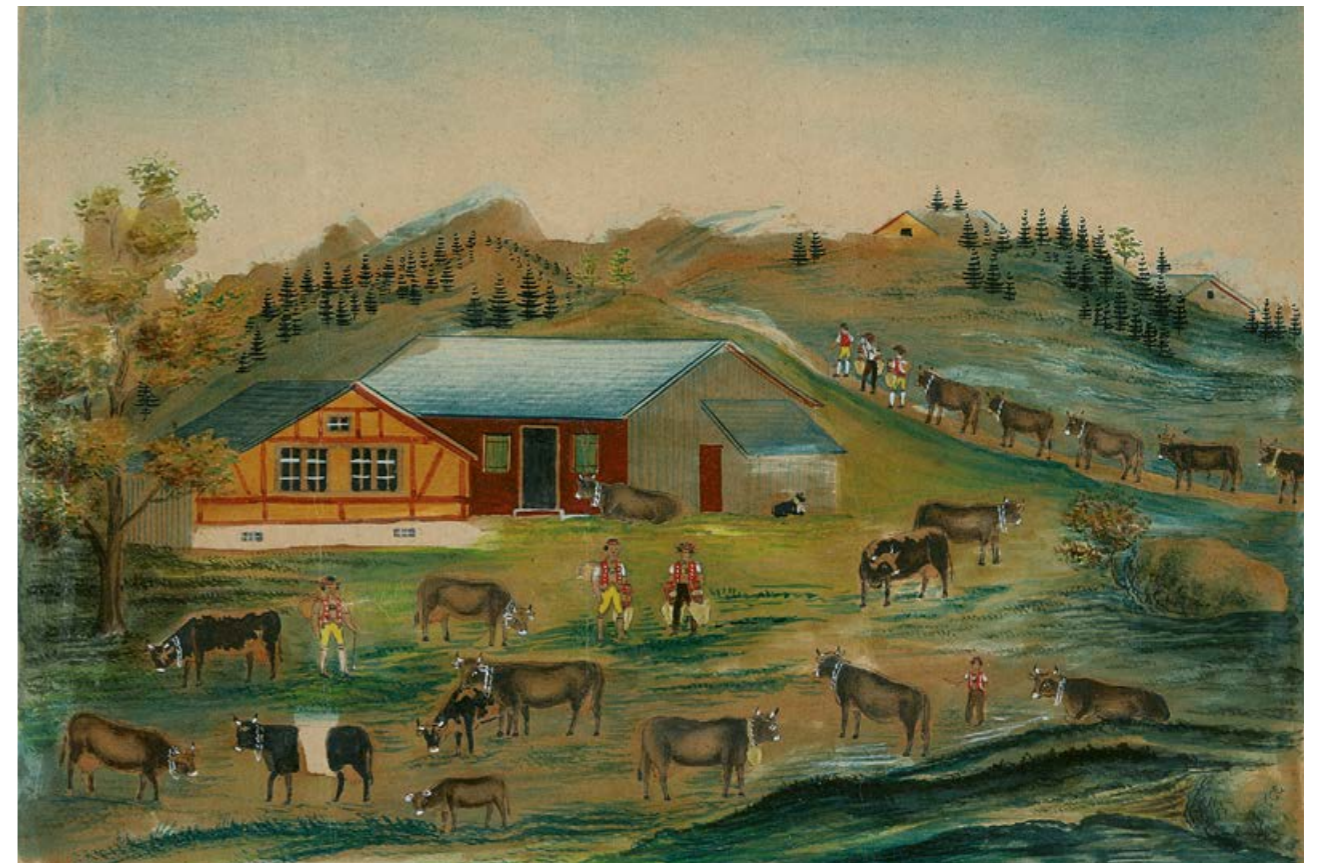
Wir danken Herrn Bruno Bischofberger
 für die Mithilfe bei der Katalogisierung
 dieses Werkes.

105

JOHANN JAKOB LÄMMLER

1877–1938
Bauerngehöft in Degersheim, 1909
 Öl auf Karton
 unten rechts signiert, bezeichnet und
 datiert v. J. Lämmli Degersheim 1909
 41 × 66 cm (Motiv)

CHF 5000–8000



106

BABELI GIEZENDANNER

1831–1905
Alpfahrt mit Gebirge im Hintergrund
 Feder, Aquarell und Deckweiss auf Papier
 alt aufgezogen auf Halbkarton
 18 × 26 cm

CHF 5000–8000

Die Echtheit wurde von Dr. Hans Büchler bestätigt.



107

GOTTLIEB FEURER

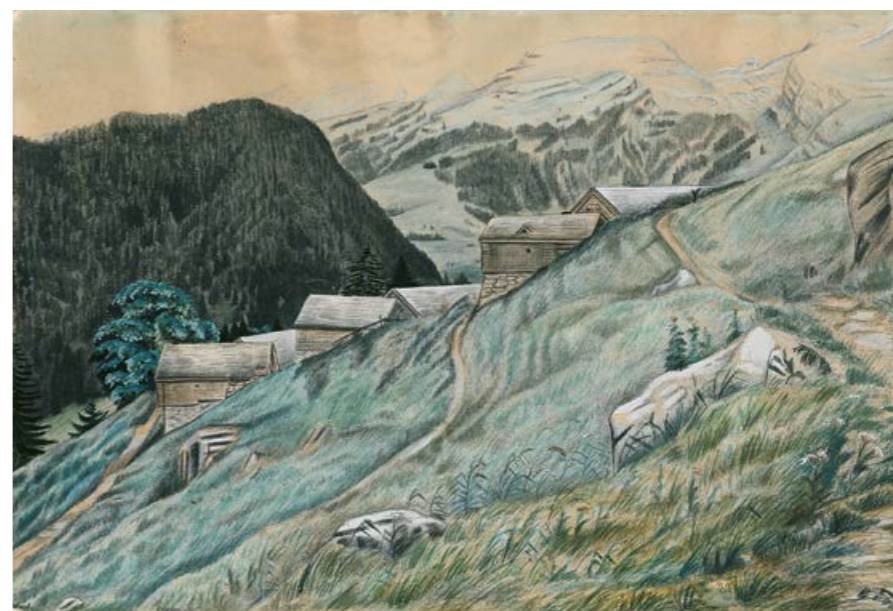
1875–1912
Churfürsten im Schnee
 Gouache auf Papier
 22 × 31,5 cm

CHF 6000–8000

PROVENIENZ
 Aus der Familie des Künstlers

Wir danken Rosa Maria Fäh für die Bestätigung der Echtheit dieses Werkes.

Es handelt sich hierbei um eine unglaubliche Rarität und kunsthistorische Einmaligkeit: Eine der ersten, wenn nicht die erste Schneelandschaft in der Ostschweizer Bauernmalerei!



GOTTLIEB FEURER

1875–1912

108

Alphütten im Äpli, 1911
 Farbstift und Gouache auf Papier
 unten rechts signiert G. Feurer, unten links
 datiert August: 1911.
 21 × 35 cm

CHF 4000–6000

PROVENIENZ
 Aus der Familie des Künstlers

Wir danken Rosa Maria Fäh für die Bestätigung der Echtheit dieses Werkes.

109

Alphütten im Äpli
 Farbstift und Gouache auf Papier
 unten rechts signiert G. Feurer
 23 × 34,5 cm

CHF 4000–6000

PROVENIENZ
 Aus der Familie des Künstlers

Wir danken Rosa Maria Fäh für die Bestätigung der Echtheit dieses Werkes.



ALBERT ENZLER
1882–1974

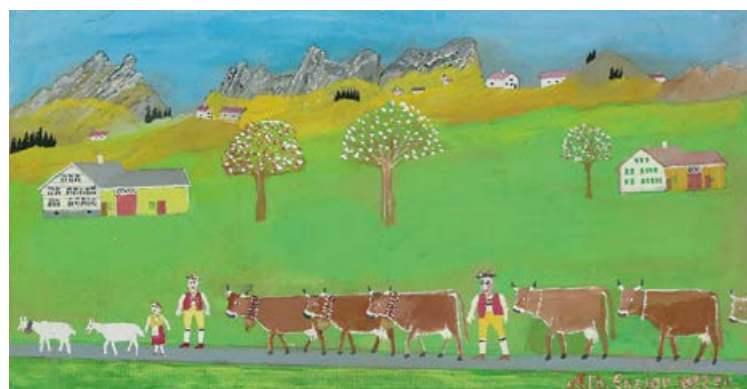
110
Seealp in Appenzell Innerrhoden
Acryl auf Karton
unten rechts signiert Alb. Enzler
unten links betitelt
28 × 33,5 cm

CHF 400–600



111
Alpfahrt
Gouache auf Karton
unten rechts signiert Alb. Enzler 1882er
23 × 35 cm

CHF 400–800



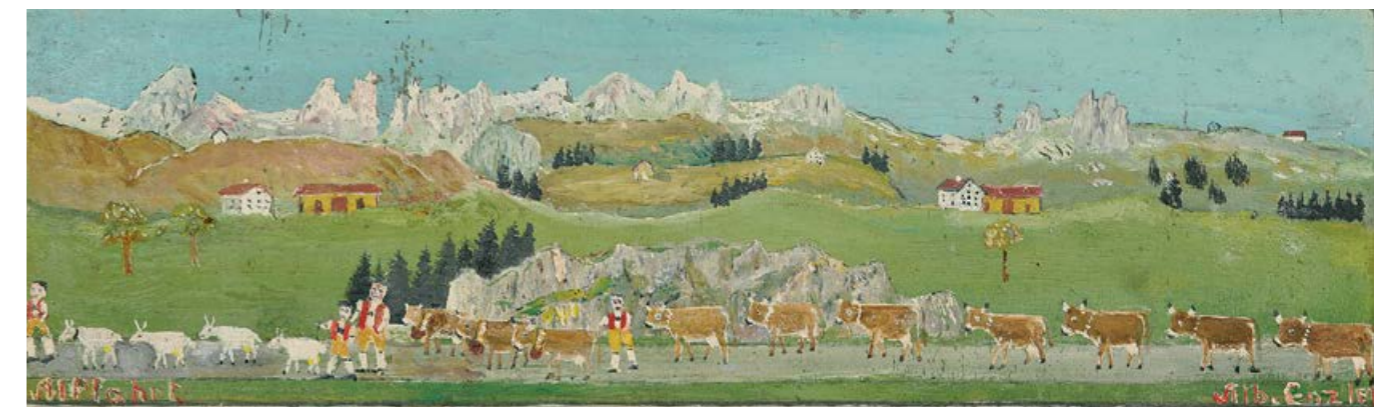
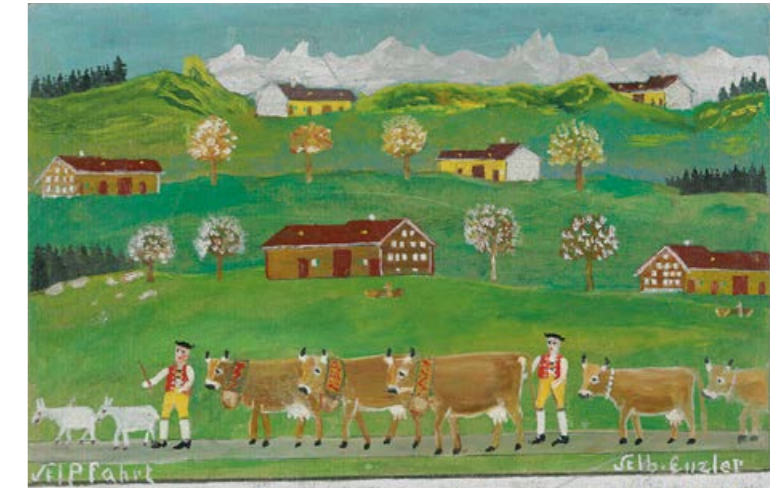
112
Alpfahrt
Gouache auf Karton
unten rechts signiert Alb. Enzler 1882er
19 × 37 cm (Motiv)

CHF 500–1000

ALBERT ENZLER
1882–1974

113
Alpfahrt
Öl auf Karton
unten links betitelt *Alpfahrt*
unten rechts signiert Alb. Enzler
16,5 × 26 cm (Motiv)

CHF 400–800



114
Alpfahrt
Öl auf Karton
unten links betitelt *Alpfahrt*
unten rechts signiert Alb. Enzler
8,5 × 29,5 cm (Motiv)

CHF 300–700

115
Seealpsee
Öl auf Sperrholz
unten rechts signiert A. Enzler
16,5 × 21,2 cm

CHF 800–1600





116

FRITZ FRISCHKNECHT

1893–1983
Bauernhof, 1972
 Öl auf Karton
 unten rechts signiert und datiert
Fr. Frischknecht 1972
 24,5 × 41 cm (Motiv)

CHF 1800–2500



117

KONRAD ZÜLLE

1918–1988
Alpabfahrt
 Acryl auf Karton
 unten rechts signiert *K. Zülle*
 16 × 27 cm (Lichtmass)

CHF 600–1200



118

ANONYM, APPENZELL

19. Jh.
Alpabfahrt vor Berglandschaft
 Öl und Gouache auf Papier
 37 × 47 cm

CHF 1000–1500



119

SIBYLLE NEFF

1929–2010
Appenzeller Landschaft, 1967
 Öl auf Papier
 unten rechts signiert und datiert *Sibylle Neff 1967*
 23 × 51 cm (Lichtmass)

CHF 6000–8000



120

EMIL GRAF

1901–1980
Winter
 Öl auf Pavatex
 unten rechts signiert *E. Graf*
 39,5 × 55 cm

CHF 1000–1500



ALBERT MANSER

1937–2011

121

Gonten im Winter mit «Alpstein»-Skilift, 1969
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 69*
 34 × 40 cm

CHF 6000–9000

PROVENIENZ
 Galerie Ida Niggli, St. Gallen

Motiv für UNICEF-Karte 1971.

122

*Arbeiten auf dem Bauernhof bei
 Tauwetter*, 1976
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert
Alb. Manser 76
 15 × 26 cm

CHF 2000–3000



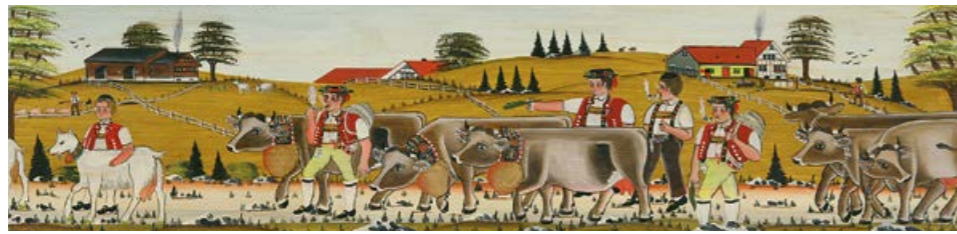
123

ALBERT MANSER

1937–2011

Winterszene in Appenzeller Landschaft, 1975
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 75*
 31 × 46 cm

CHF 5000–7000



ALBERT MANSER

1937–2011

124

Alpabfahrt, 1965

Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert

Alb. Manser 1965
12 × 50,5 cm (Motiv)

CHF 2000–4000

125

Alpahrt, 1974

Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert *Alb. Manser* und dreimal
auf Schellenriemen der Kühe datiert 1974
15,5 × 40 cm (Motiv)

CHF 2500–3500

126

*Alpahrt und Hochzeitskutsche im
Appenzellerland*, 1974

Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 74*
25 × 55 cm (Motiv)

CHF 2500–3500



127

ALBERT MANSER

1937–2011

Alpstubete auf Potersalp, 1983

Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *Alb. Manser 83*
rückseitig auf Künstleretikette betitelt
24 × 34 cm

CHF 3000–5000



ALBERT MANSER

1937–2011

130

Schweinehüten, 1991
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und
 datiert *Alb. Manser 91*
 10,5 × 15,5 cm

*CHF 1200–1500



ALBERT MANSER

1937–2011

128

Es chont go dri regne, 1982
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links der Mitte signiert und
 datiert *Alb. Manser 82*
 rückseitig auf Künstleretikette betitelt
 11 × 20 cm

CHF 1500–2500



129

Im Kuhstall
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links signiert *Alb. Manser*
 25 × 36 cm

CHF 1000–2000

131

Erster Schnee auf Marwies, Altmann, Ebenalp, Schäfler, 1984
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und
 datiert *Alb. Manser 84*
 rückseitig auf Künstleretikette betitelt
 26 × 23 cm

CHF 2500–3500





JOHANN ULRICH FITZI

1798–1855

132

Gais, 1847

Tusche und Aquarell auf Papier
unten links signiert, bezeichnet und
datiert v. J. U. Fitz, im Speicher 1847.
unten mittig betitelt
25,5 × 44,5 cm (Motiv)

CHF 3500–5000

133

Trogen

Aquarell und Tusche auf Papier
auf Trägerpapier unten mittig
bezeichnet Trogen.
19 × 27,7 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Familie Zellweger, Appenzell Ausserrhoden



JOHANN ULRICH FITZI

1798–1855

134

Speicher

Tusche und Aquarell auf Papier
unten links signiert v. J. U. Fitz.
unten mittig betitelt
19 × 28 cm (Motiv)

CHF 3500–5000

135

Schwellbrunn, 1838

Tusche und Aquarell auf Papier
unten links signiert, bezeichnet und
datiert J. U. Fitz im Speicher. 1838.
unten mittig betitelt
26 × 63,3 cm (Motiv)

CHF 5000–8000

Sehr gut erhaltenes, farbfrisches Blatt von
höchster Qualität und grösster Seltenheit.



CARL AUGUST LINER

1871–1946

136

*Junges Mädchen und Knabe
nebeneinandersitzend, 1902*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert C. LINER. 02.
100 × 70 cm

CHF 5 000–7 000

Eines der wichtigsten Bildnisse von Liner.



137

Bauer mit Pfeife vor Ofen, 1898

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert LINER. 1898.
37 × 45,5 cm

CHF 3 800–4 500



138

Oh, mein Heimatland

Aquarell auf Papier

unten rechts signiert LINER.

unten mittig betitelt
20 × 29,5 cm

CHF 3 000–5 000



139

CARL AUGUST LINER

1871–1946

Sonntagsruhe im Appenzellerland, 1934

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert CARL LINER. 1934.
49,5 × 70 cm

CHF 9 000–15 000



140

IWAN EDWIN HUGENTOBLER

1886–1972
Appenzeller beim «Höögle» vor Landschaft, 1933
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert IWAN E.
 HUGENTOBLER 1933
 36 × 49 cm

CHF 2000–4000

142

CARL AUGUST LINER

1871–1946
Kuh und Kalb im Stall
 Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert C.LINER
 27 × 40 cm

CHF 3000–5000

141

SEBASTIAN OESCH

1893–1920
Rauchender und jassender Appenzeller Bauer, 1918
 Pastellkreide auf Papier
 oben rechts signiert und datiert Sebast. Oesch 1918
 23 × 20 cm

CHF 2500–3000

143

JOHANN BAPTIST FÄSSLER

1893–1969
Hofer in Ratsherrentracht mit Sackpfeife, 1929
 Tusche und Aquarell auf Papier
 unten rechts signiert, bezeichnet und datiert
 Joh. B. Fässler Appenzell 1929
 24 × 19,5 cm

CHF 800–1600

144

CARL AUGUST LINER

1871–1946
Appenzeller Landschaft mit Gewitterwolken
 um 1900
 Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
 unten rechts Stempel-Signatur C.LINER
 rückseitig Nachlass-Stempel LINER
 50 × 40 cm

CHF 8000–12000



145

MARTHA CUNZ

1876–1961
Alt St. Georgen, um 1903
 Öl auf Leinwand auf Karton aufgezogen
 unten rechts monogrammiert CM.
 49 × 69 cm

CHF 1000–1500

LITERATUR

Daniel Studer, *Martha Cunz (1876–1961), Leben und Werk*, Dissertation, Zürich, Universität Zürich, 1992, S. 343, Zusatz zu Nr. 35.





146

ADOLF DIETRICH

1877–1957
Zwei Eichhörnchen, 1933
 Öl auf Karton
 unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1933*
 rückseitig Bleistiftskizze eines *Hasen* und
 eines *Tierkopfs*
 30 × 36 cm

CHF 30 000–50 000

PROVENIENZ
 Bedeutende Privatsammlung, Schweiz



147

ADOLF DIETRICH

1877–1957
Pirolpaar, 1929
 Öl auf Karton
 unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1919*
 34 × 28,5 cm

CHF 30 000–50 000

PROVENIENZ
 Galerie Bettie Thommen, Basel (Rechnung vom
 23. Mai 1958)
 Bedeutende Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
 Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf
 Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und
 Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 210,
 Nr. 29.01, mit Abb.



ADOLF DIETRICH

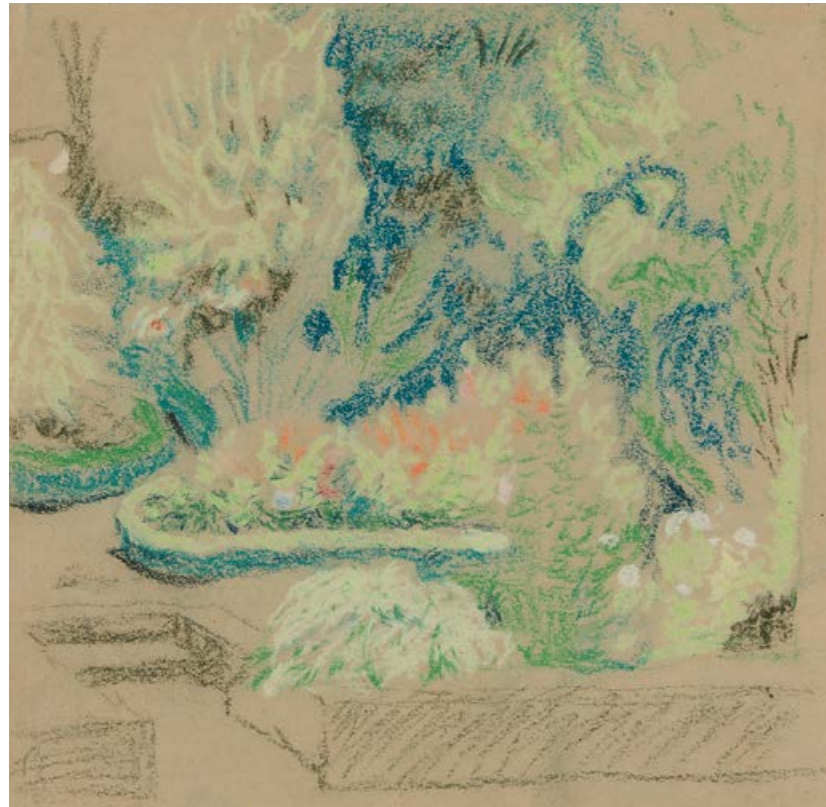
1877–1957

148

Boot am See, 1903
Kohle auf Papier
unten rechts signiert und datiert
Ad. Dietrich 1903
17 × 31 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2500

PROVENIENZ
Auktion Galerie Koller, Zürich, Oktober
1969, Los 2458 (Rechnung vom 23.10.1969)
Bedeutende Privatsammlung, Schweiz



149

Garten
Pastellkreide auf Papier
15,5 × 16 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2500

PROVENIENZ
Bedeutende Privatsammlung, Schweiz



150

ADOLF DIETRICH

1877–1957

Blaumeisen auf blühendem Haselstrauch, 1948
Öl auf Karton
unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1948*
23 × 17 cm

CHF 18000–25000

PROVENIENZ
Fanny Schmid-Wettstein, Berlingen
Privatbesitz, Schweiz (ab 1989)

LITERATUR
Heinrich Ammann und Christoph Vögele,
*Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvre-katalog der
Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf
Mühlemann, 1994, S. 320/321, Nr. 48.06, mit Abb.



151

CARL ROESCH

1884–1979

Familie bei der Obsternte, 1914

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert ROESCH 1914

146 × 208 cm (oval)

CHF 3000–5000



152

CARL ROESCH

1884–1979

Feldarbeit, 1949

Öl auf Leinwand

unten rechts monogrammiert und datiert C.R. 49

74 × 91 cm

CHF 4000–6000



CARL ROESCH

1884–1979

153

Baumgruppe am Rhein in Diessenhofen, 1931
Öl auf Hartfaserplatte
unten links monogrammiert und datiert C.R. 31
26,5 × 36 cm

CHF 1200–1800



154

Fünf Bäuerinnen
Öl auf Leinwand
oben rechts monogrammiert C.R.
26 × 23 cm

CHF 1000–1500



155

Stilleben mit Nüssen und Gefäss
Öl auf Karton
unten links schwach leserlich monogrammiert C.R.
21 × 28 cm

CHF 1000–1500



156

CHARLES HUG

1899–1979

Insel Elba, Morgen
Öl auf Leinwand
rückseitig betitelt und signiert Charles Hug
38 × 55,5 cm

CHF 600–800

AUSSTELLUNG
Gedenkaustellung Charles Hug (1899–1979), Maler, Porträtist, Zeichner, Illustrator, Pfäffikon, Seedamm-Kulturzentrum, 18.4.–13.6.1999, Nr. 29.



CARL ROESCH

1884–1979

157

Feldarbeiter, 1947
Tempera auf Leinwand
unten rechts monogrammiert und datiert C.R. 47
rückseitig auf Künstleretikette betitelt und datiert
33 × 41 cm

CHF 1500–2000

CHARLES HUG

1899–1979

159

Südliche Landschaft (St. Frétane)
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und bezeichnet
Charles Hug St Frétane
33 × 55 cm

CHF 700–1400

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

158

Bäuerinnen bei der Salaternte, 1959
Aquarell und Kohle auf Papier
unten rechts monogrammiert und
datiert C.R. 59
19 × 23 cm (Lichtmass)

CHF 200–600

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

160

Vor dem Ziel, Perderennen
Öl auf Malkarton
unten links signiert Charles Hug
35,5 × 59 cm

CHF 700–1400

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

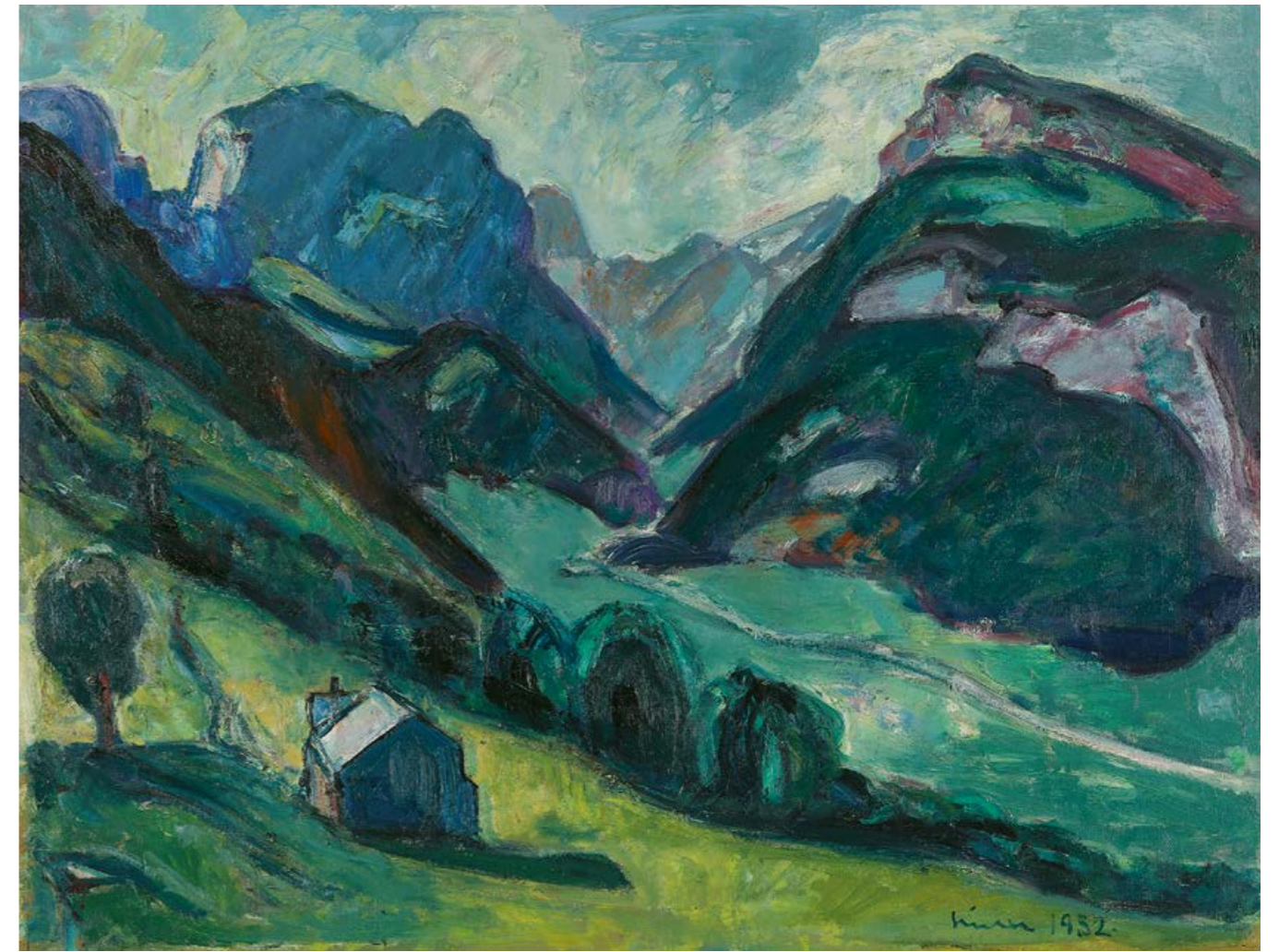


161

CARL WALTER LINER

1914–1997
Seealpsee, 1943
Öl auf Leinwand
unten rechts datiert und signiert 1943 Liner jun.
65 × 81 cm

CHF 4000–6000



162

CARL WALTER LINER

1914–1997
Schwendetal, 1952
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert Liner 1952.
89 × 116 cm

* CHF 6000–8000



CARL WALTER LINER

1914–1997

163

Öhrlı von Sonnenhalb aus im Frühling
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Liner*
65 × 81 cm

CHF 3000–5000

164

Seealpsee, 1945
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert
und datiert *Liner jun. 1945*
56 × 74 cm

CHF 3000–5000



CARL WALTER LINER

1914–1997

165

Blick aus dem Atelier im Winter
Öl auf Leinwand
unten rechts der Mitte signiert *Liner*
60 × 81 cm

CHF 3000–5000

166

Hoher Kasten und Kamor, Blick aus dem Atelier
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Liner*
73 × 100 cm

CHF 4000–6000



HANS ZELLER

1897–1983

167

Sommermorgen. Blick auf den Säntis und Altmann, 1948
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller, 1948*
rückseitig vom Künstler auf Etiketle bezeichnet
N = 1164 Sommermorgen. Blick auf den Säntis und Altmann. Teufen Juni 1948
49,5 × 61 cm

CHF 2500–3500



168

Hoher Kasten und Kamor, 1958
Öl auf Hartfaserplatte
rückseitig vom Künstler auf Etiketle bezeichnet
2173. Hoher Kasten und Kamor. Teufen, Dez. 1958.
20 × 24 cm

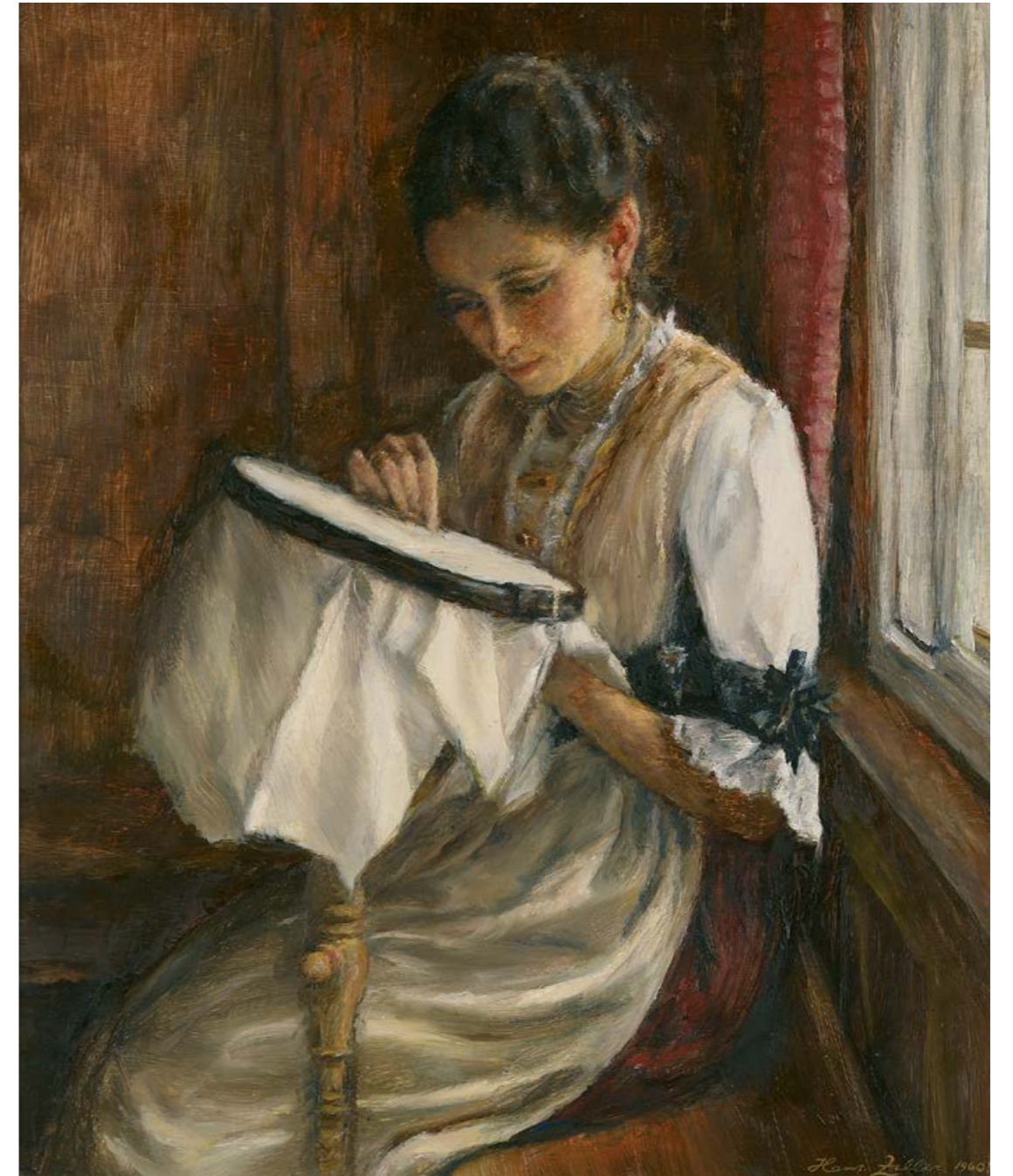
CHF 1500–2500



169

Morgensonne. Blick auf den Alpstein, 1947
Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *Hans Zeller. 1947.*
rückseitig vom Künstler auf Etiketle bezeichnet
N = 1163. Morgensonne. Blick auf den Alpstein. Scheibe, Teufen. August 1947.
51 × 62,5 cm

CHF 2500–3500



170

HANS ZELLER

1897–1983

Appenzeller Stickerin (Fräulein Berta Manser), 1960
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller. 1960.*
rückseitig vom Künstler auf Etiketle bezeichnet
2183. Appenzeller Stickerin. (Fräulein Berta Manser.) Rüti, Unterschlatt, Appenzell. Jan. – Febr. 1960.
56 × 47 cm

CHF 8000–12000



HANS ZELLER

1897–1983

171

Beim Rietli, Gais, Sommertag, 1962
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links signiert und datiert *Hans Zeller, 1962.*
 rückseitig von Künstler auf Etikette bezeichnet 2368.
Beim Rietli, Gais. Sommertag. Juli 1962.
 28 × 31,5 cm

CHF 1200–1800



172

Morgensonne, Blick auf den Säntis, 1959
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links signiert und datiert *Hans Zeller. 1959.*
 rückseitig vom Künstler auf Etikette bezeichnet
 2085 *Morgensonne. Blick auf den Säntis. Rütiweid,*
Haslen. Febr. 1959.
 34 × 42 cm

CHF 2000–3000



173

Hoher Kasten und Kamor, 1948
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links signiert und datiert *Hans Zeller, 1948.*
 rückseitig vom Künstler auf Etikette bezeichnet
 N = 1403. *Hoher Kasten und Kamor. Spätherbst.*
Hirschberg, Appenzell. Nov. 1948.
 20,5 × 23 cm

* CHF 800–1200



HANS ZELLER

1897–1983

174

Abendsonne, Säntis, 1962
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten links signiert und datiert *Hans Zeller. 1962*
 rückseitig vom Künstler auf Etikette bezeichnet
 2356. *Abendsonne. Säntis. Buche, Haslen.*
August 1962.
 33,5 × 42 cm

CHF 2000–3000



175

Blick auf den Säntis, 1960
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert
Hans Zeller. 1960.
 rückseitig vom Künstler auf Etikette
 bezeichnet 2214. *Blick auf den Säntis.*
Rapisau, Appenzell. Nov. – Dez. 1960.
 22,5 × 27,5 cm

CHF 1500–2500



FERDINAND GEHR

1896–1996

176

Mohn und Dahlien, 1986

Aquarell auf Papier

unten links datiert und signiert 86 F. Gehr

59,5 × 42 cm

CHF 4000–6000



177

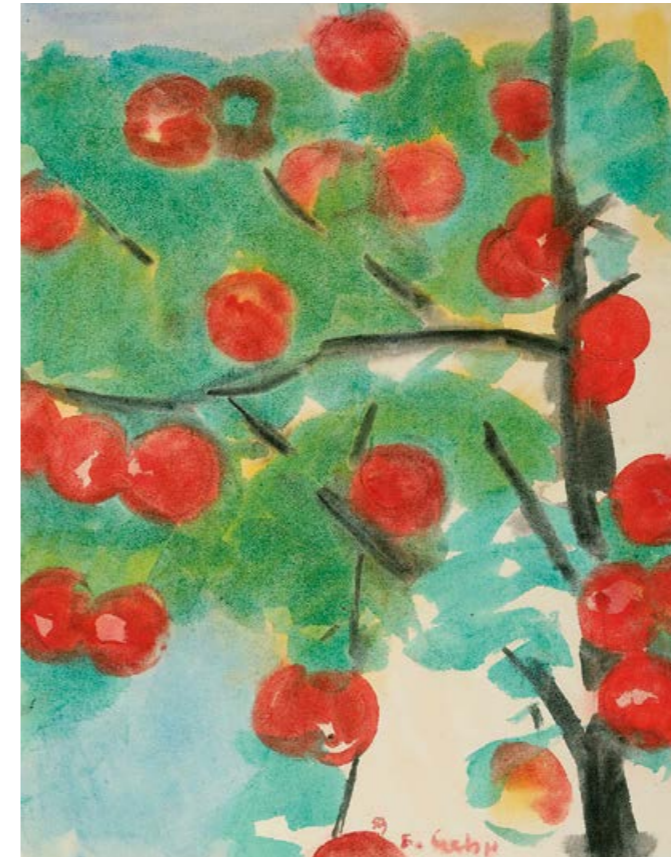
Dahlie und Rudbeckien, 1971

Aquarell auf Papier

unten mittig datiert und signiert 71 F. Gehr

64 × 50 cm

CHF 5000–7000



FERDINAND GEHR

1896–1996

178

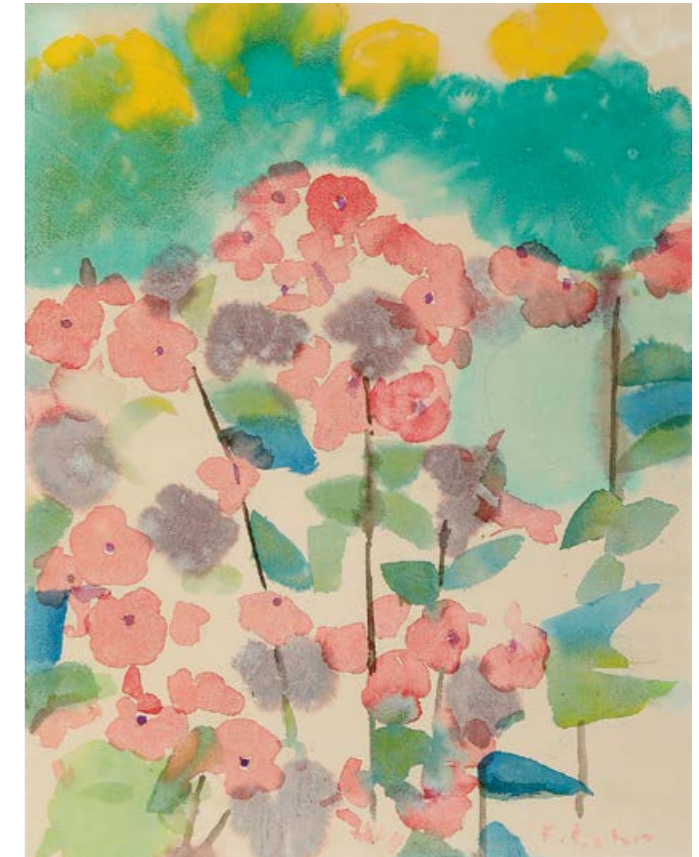
Apfelbaum, 1959

Aquarell auf Papier

unten mittig datiert und signiert 59 F. Gehr

62,5 × 48 cm

CHF 4000–7000



179

Phlox

Aquarell auf Papier

unten rechts signiert F. Gehr

50 × 40 cm

CHF 3000–4000



FERDINAND GEHR

1896–1996

180

Winterlandschaft
Tempera auf Karton
unten links monogrammiert FG
34,5 × 29,5 cm

CHF 2000–3000



181

Christus
Fresko
unten rechts monogrammiert FG
37 × 40 cm

CHF 2000–3000



182

Engel, St. Gerold, Adamskapelle, 1977
Aquarell auf Papier, Collage
unten mittig datiert und signiert 77 F. Gehr
31 × 39 cm

CHF 2000–3000



183

FERDINAND GEHR

1896–1996

Komposition, 1971

Fresko
unten mittig signiert F. Gehr
unten rechts datiert LXXI
36 × 41,5 cm

CHF 4000–6000



184

JOHANNES HUGENTOBLER

1897–1955

Astern, 1954

Tempera auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert
J. Hugentobler 1954
65 × 52 cm

CHF 600–1000



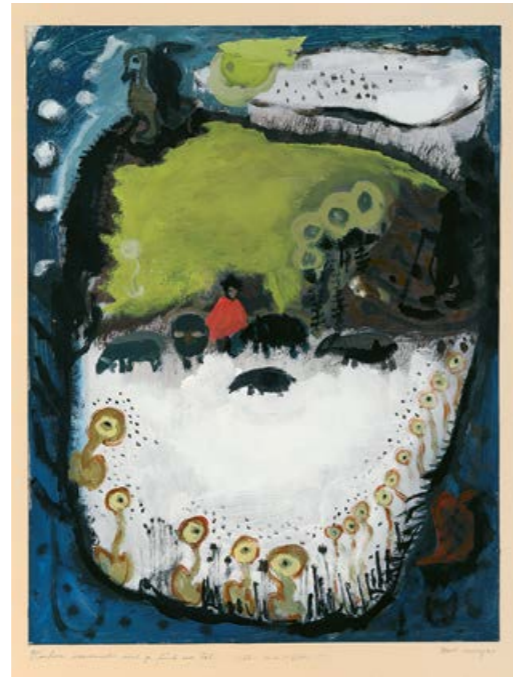
KARL UELLIGER

1914–1993

185

Berghütten, 1973
Acryl auf Karton
unten rechts monogrammiert *KU*
auf Trägerpapier unten links betitelt und datiert
Berghütten 73
unten rechts signiert *Karl Uelliger*
59,5 × 46 cm

CHF 600–1200



186

Flocken sammeln sich zu früh im Tal
(Zyklus Herbstblätter), 1973
Acryl auf Papier
unten rechts monogrammiert *KU*
auf Trägerpapier betitelt, datiert und signiert *Flocken sammeln sich zu früh im Tal* (Zyklus Herbstblätter) 73
Karl Uelliger
64,5 × 50 cm

CHF 600–1200



187

Liebe auf den ersten Blick, 1972
Acryl auf Papier
unten rechts monogrammiert *KU*
auf Trägerpapier betitelt, datiert und signiert
Liebe auf den ersten Blick 72 Karl Uelliger
49 × 54 cm

CHF 600–1200



HANS KRÜSI

1920–1995

188

Menschen und Tiere, 1979
Mischtechnik auf Papier
unten links datiert und monogrammiert
1979 VII. Hs K
rückseitig signiert *Hs Krüsi*
46 × 71 cm

CHF 2000–3000

190

Blaue Vögel auf grünem Grund
Acryl auf Papier
auf Trägerpapier unten rechts signiert *Hs Krüsi*
25 × 35,5 cm

CHF 800–1200

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

189

Vögel
Mischtechnik, Collage auf Papier
unten rechts signiert *Hs Krüsi*
29,5 × 40 cm

CHF 800–1200

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM

191

Menschen und Kühe
Mischtechnik auf Papier
10,5 × 15 cm (bzw. 15 × 10,5 cm) (4)
Lot von vier Postkarten

CHF 600–1000

ABBILDUNG ZU SEHEN UNTER
WWW.BBW-AUKTIONEN.COM



HANS KRÜSI
1920–1995

192

Kälbchen
Mischtechnik auf Packpapier
unten rechts monogrammiert HsK
22 × 33,5 cm (Lichtmass)

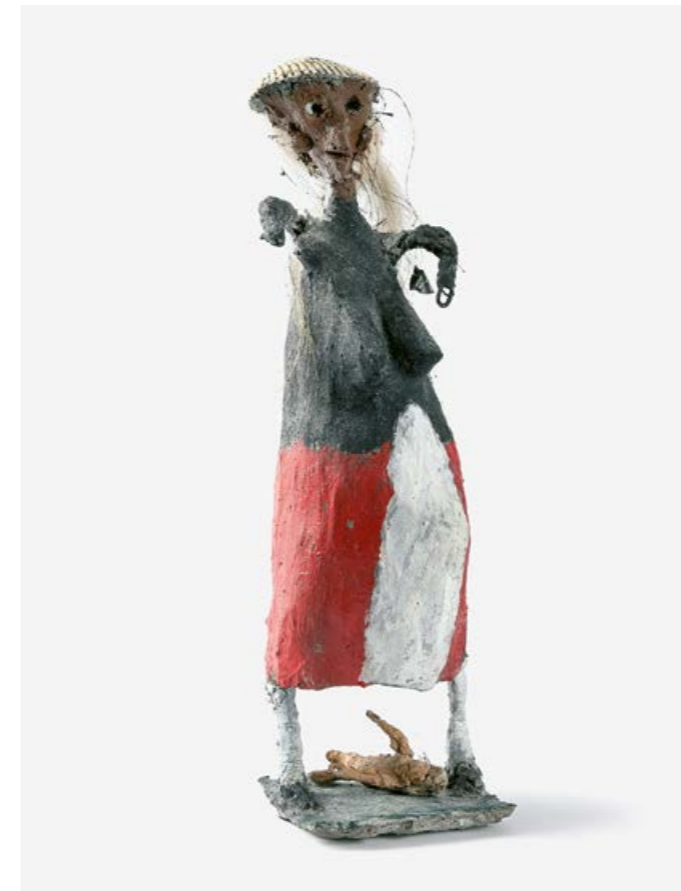
CHF 1200–1500



193

Mensch mit Tieren, 1989
Gouache auf Papier auf Karton
unten links datiert 1989
unten rechts signiert Hans Krüsi
49,5 × 37 cm

CHF 800–1200



ULRICH BLEIKER
1914–1994

194

Schwangere Frau
Mischtechnik (Zement, Haare,
Muschel, Acrylfarbe)
34 × 10 cm

CHF 800–1200



195

Zwei Katzen mit Katzenjungem
Mischtechnik (Zement, Haare, Acrylfarbe)
14 × 32 cm bzw. 14 × 19 cm

CHF 600–800



196

Paar auf Pferd
Mischtechnik (Zement, Haare, Muschel,
Flaschendeckel, Feder, Draht, Acrylfarbe)
33 × 35 cm

CHF 1200–1800



CARL WALTER LINER

1914–1997

197

Landschaft mit Bäumen und Häusern, 1950
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert *Liner 50*
40 × 49,5 cm

CHF 1000–1500



198

*Baumgruppe vor Appenzeller
Landschaft mit Fänern und Kamor*
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Liner*.
33 × 55 cm

CHF 2000–3000



199

Blick aus dem Atelier, 1956
Öl auf Leinwand auf Karton aufgezogen
unten rechts signiert und datiert *Liner 56*.
33 × 45 cm

CHF 2000–4000



200

*Bildnis einer jungen Appenzeller
Trachtenfrau*
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Liner*
100 × 73 cm

CHF 3000–5000



CARL WALTER LINER

1914–1997

201

Roseggta, 1960
Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und
datiert *Liner 60*
46 × 55 cm

CHF 2000–3000

202

Gebirgslandschaft in Graubünden
Öl auf Leinwand
50 × 65 cm

* CHF 3000–5000



CARL WALTER LINER
1914–1997

203

Meeresbucht auf Korsika, 1954
Öl auf Rupfen
unten mittig signiert und datiert *Liner 54*
60 × 81 cm

CHF 3 000–5 000



204

Abtei Saint-Paul-de-Mausole, 1971
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Liner 71*
73 × 92 cm

CHF 3 000–5 000



205

Bäume vor korsischer Bucht, 1951
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Liner 51*
35 × 53 cm

CHF 1 800–3 000

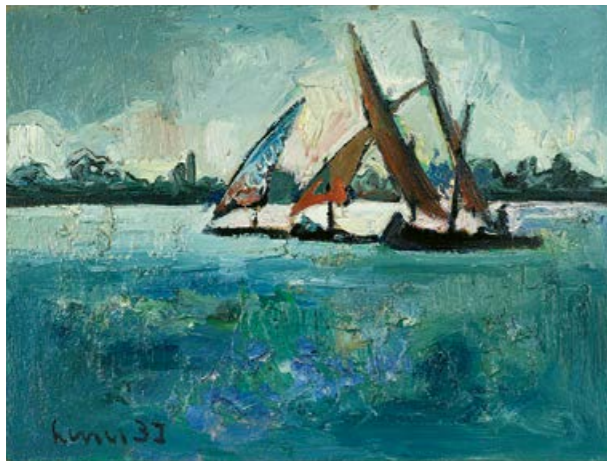


206

CARL WALTER LINER

1914–1997
Orvieto, 1957
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 57*
89 × 116 cm

CHF 3 000–5 000



CARL WALTER LINER

1914–1997

207

Schiffe auf dem Nil, 1937
Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *Liner 37*
33,5 × 45 cm

CHF 1500–2500



208

Pariser Strassenszene, 1943
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 1943*
38 × 46 cm

CHF 1000–1500



209

Am Dorfbrunnen, 1948
Öl auf Papier auf Malplatte
unten links signiert und datiert *Liner 48*
51 × 66,5 cm

CHF 1000–2000



210

Korsika, 1950
Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *Liner 50*
45 × 60 cm

CHF 1000–2000



CARL WALTER LINER

1914–1997

211

Komposition blau-schwarz-gelb, 1971
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 71*
65 × 50 cm

CHF 1500–2500



212

Komposition ocker-grün-weiss, 1960
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 60*
100 × 73 cm

CHF 2000–3000



CARL WALTER LINER

1914–1997

213

Abstraktion ocker-blau-grün
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Liner*
 100 × 50 cm

CHF 1800–3000



214

Komposition grün-schwarz-ocker
 Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
 oben rechts signiert *Liner*
 65,5 × 50 cm

CHF 1200–2400



CARL WALTER LINER

1914–1997

215

Komposition grau-ocker, 1958
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert und datiert *Liner 58*.
 92 × 65 cm

CHF 1500–2500

AUSSTELLUNG
Carl Liner, Werke seit 1950, St. Gallen,
 Kunstmuseum, 14.10.–19.11.1961, Nr. 50 (gemäss
 rückseitiger Ausstellungsetikette)



216

Abstrakte Komposition gelb-schwarz-weiss, 1954
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert *Liner 54*.
 55 × 33 cm

CHF 600–1000



JOSEF EBNÖTHER
*1937

217

Parsenn
Öl auf Rupfen
70 × 90 cm

CHF 900–1800

218

Davos
Öl auf Rupfen
60 × 90 cm

CHF 900–1800

PROVENIENZ
Galerie Iris Wazzau (gemäss rückseitiger
Galerie-Etikette)



219

JOSEF EBNÖTHER
*1937

Herbst, 1975/76
Öl auf Rupfen
unten rechts signiert *J Ebnöther*
200 × 120 cm

CHF 2000–3000



JOSEF EBNÖTHER
*1937

220
Rheintal, 1976
Öl auf Rupfen
unten rechts signiert und datiert
J Ebnöther 76
90 × 130 cm

CHF 1500–2500

221
Südfrankreich, 1974
Öl auf Rupfen
unten rechts signiert *J. Ebnöther*
90 × 130 cm

CHF 1500–2500



JOSEF EBNÖTHER
*1937

222
Rheintal
Öl auf Rupfen
unten rechts signiert *J Ebnöther*
40 × 55 cm

CHF 500–1000



223
Erster Schnee am Jakobshorn
Öl auf Rupfen
unten rechts signiert *Ebnöther*
85 × 60 cm

CHF 900–1800

PROVENIENZ
Galerie Iris Wazzau, Davos (gemäss rückseitiger
Galerie-Etikette)



224
Griechenland, Ios, 1973
Öl auf Rupfen
unten mittig signiert *J. Ebnöther*
60 × 40 cm

CHF 500–1000

225

ALFRED BROGER

1922–2011
Zwei Kühe, 1984
Pastellkreide auf Papier
unten rechts signiert und datiert *A. Broger 84*
12 × 17 cm (Lichtmass)

CHF 300–500

226

ALFRED BROGER

1922–2011
Säntis, 1979
Öl auf Karton
unten links signiert und datiert *A. Broger 79*
13 × 16,5 cm (Lichtmass)

CHF 300–500

227

ALFRED BROGER

1922–2011
Sennen beim Schellenschütten
Öl auf Karton
unten links signiert *BROGER*
19,5 × 23,5 cm (Lichtmass)

CHF 1100–2000

228

SIBYLLE NEFF

1929–2010
Alter Appenzeller Bauer, 1991
Bleistift auf Papier
unten links signiert und datiert *Sibylle Neff 3.11.91*
16,8 × 12 cm (Lichtmass)

CHF 400–600

229

CARL AUGUST LINER

1871–1946
Heiligkreuzkapelle Appenzell
Bleistift auf Papier
unten Stempel-Signatur
9,5 × 16 cm (Lichtmass)

CHF 250–350

230

CARL AUGUST LINER

1871–1946
Pferd mit Leiterwagen, Studie
Bleistift auf Papier
unten links Stempel-Signatur
11 × 19 cm

CHF 400–600

231

CARL WALTER LINER

1914–1997
Figurengruppe unter Bäumen, 1950
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert *Liner 50*
23 × 29 cm

CHF 1000–1500

232

CARL WALTER LINER

1914–1997
Abstraktion rot-blau, 1971
Öl auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *Liner 71*
34 × 24 cm

CHF 1000–1500

233

CARL WALTER LINER

1914–1997
Komposition gelb-rot-violett, 1950
Gouache auf Papier
unten links signiert und datiert *Liner 50*
25 × 35 cm

CHF 400–800

234

CARL WALTER LINER

1914–1997
Fischmarkt
Gouache auf Papier
unten rechts signiert *Liner*
21 × 32 cm (Lichtmass)

CHF 500–1000

235

CARL WALTER LINER

1914–1997
Blick auf das korsische Meer, 1959
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Liner 59*
65 × 92,5 cm

CHF 2 500–4 000

237

MARTHA CUNZ

1876–1961
Weisse Schwäne, 1908
Farbholzschnitt, Handdruck
im Stock monogrammiert *mc* (im Quadrat)
und unten links betitelt und bezeichnet
Weisse Schwäne Orig. Holzschnitt
Handdr. N° 14, unten rechts signiert *M. Cunz*
19,5 × 26 cm

CHF 500–800

LITERATUR
Daniel Studer, *Martha Cunz, Das grafische Werk*,
St. Gallen, VGS-Verlagsgemeinschaft, 1993,
S. 190/191, Nr. 32, mit Abb.

236

GOTTLIEB BION

1804–1876
Auf dem Weg nach Seealp (Appenzell
Innerrhoden), 1851
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *G. Bion 1851*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert *G. Bion in St. Gallen. 1851.* und betitelt
55 × 48,5 cm

CHF 800–1200

238

FERDINAND GEHR

1896–1996
Enzian, Wein, Sonnensuppe
Aquarell auf Papier
unten rechts signiert *F. Gehr*
29 × 17 cm

CHF 600–1200

239

JOHANN LUDWIG BLEULER

1792–1850
Vue de la ville de Diessenhofen et
du Couvent de St. Catharinathal
Gouache auf Papier
31,5 × 47,5 cm

CHF 600–1000

240

ALOIS CARIGIET

1902–1985
Langläufer im Wald, 1963
Aquarell und Bleistift auf Papier
unten rechts signiert und datiert *A. Carigiet 63*
28 × 20 cm (Lichtmass)

CHF 1000–1500

242

ENZO CUCCHI

*1949
Cuori volanti
Lithografie auf Papier
unten links nummeriert *26/68*
unten rechts signiert *E. Cucchi*
42 × 56,5 cm (Blatt)

CHF 200–400

244

WALTER WEGMÜLLER

*1937
Scheffkoch's Freunde, Von der Küche
ins Restaurant, 1997
Acryl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
Walter Wegmüller 97
135 × 120 cm

CHF 2 000–4 000

241

HANS SCHÄRER

1927–1997
Aufziehfigur, 1991
Aquarell auf Papier
unten rechts signiert und datiert *Schärer 91*
21 × 13 cm (Lichtmass)

CHF 600–1000

243

ERNST GEORG RÜEGG

1883–1948
Landsgemeinde in Trogen anno 1924
Öl auf Leinwand
unten betitelt und signiert *Rüegg*
rückseitig signiert *Ernst Georg Rüegg* und auf
Chassis Etikette des Kunsthauses Zürich
77 × 125 cm

CHF 2 500–3 500

245

WALTER WEGMÜLLER

*1937
Scheffkoch's-Freunde, Von der Küche
ins Restaurant, 1997
Acryl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
Walter Wegmüller 1997
135 × 120 cm

CHF 2 000–4 000



246

EDUARD SPÖRRI

1901–1995

Frau mit Spiegel

Bronze

auf der Plinthe signiert und nummeriert

Ed./Spörri 3/6

H 33 cm

CHF 1500–2000



247

AIMÉ BARRAUD

1902–1954

Blumenstillleben

Öl auf Leinwand

unten links signiert *Aimé. Barraud.*

38 × 48 cm

* CHF 2000–3000



KÜNSTLERVERZEICHNIS

Amiet, Cuno	44, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 79, 80, 81	Kulstrunk, Franz	13
Anker, Albert	15, 17, 18	La Volpe, Alessandro	11
Anonym	118	Laely, Christian	57, 58, 59
Barraud, Aimé	247	Lichtenstein, Roy	93
Bion, Gottlieb	236	Lilie, Walter	32
Bleiker, Ulrich	194, 195, 196	Liner, Carl August	136, 137, 138, 139, 142, 144, 229, 230
Bleuler, Johann Ludwig	239	Liner, Carl Walter	161, 162, 163, 164, 165, 166, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 231, 232, 233, 234, 235
Bosshard, Rodolphe-Théophile	61, 62, 63	Lugardon, Albert	1
Broger, Alfred	225, 226, 227	Lämmli, Johann Jakob	105
Buchet, Gustave	64	Maggi, Cesare	23
Buchser, Frank	19	Magnelli, Alberto	92
Cardinaux, Emil	21, 25	Manser, Albert	121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131
Carigiet, Alois	240	Modersohn, Otto	78
Casorati, Felice	88	Morgenthaler, Ernst	76
Castan, Gustave Eugène	2	Müller, Albert	55, 56
Comensoli, Mario	85	Müller, Johannes	104
Cromer, Carlo Maximilian	53	Neff, Sibylle	119, 228
Cucchi, Enzo	242	Oesch, Sebastian	141
Cunz, Martha	34, 35, 145, 237	Pfister, Albert	77
Dietler, Johann Friedrich	9	Porges, Clara	52
Dietrich, Adolf	50, 51, 146, 147, 148, 149, 150	Rets, Jean	90
Disler, Martin	98, 99, 100	Ritter, Caspar	16
Dobes, Milan	94, 95	Ritz, Raphael	4
Ebnöther, Josef	217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224	Robert, Théophile	72, 73
Emmenegger, Hans	24	Roesch, Carl	151, 152, 153, 154, 155, 157, 158
Enzler, Albert	110, 111, 112, 113, 114, 115	Rüegg, Ernst Georg	243
Epper, Ignaz	65, 66, 67, 68, 69, 70, 71	Scherer, Hermann	60
Eternod, Marcel d'	22	Schärer, Hans	241
Feurer, Gottlieb	107, 108, 109	Segantini, Gottardo	31
Fink, Waldemar	36	Senn, Traugott	26
Fitz, Johann Ulrich	132, 133, 134, 135	Signer, Roman	101
Francken der Jüngere, Frans	12	Soldenhoff, Alexander von	14
Frischknecht, Fritz	116	Spörri, Eduard	246
Fässler, Johann Baptist	143	Steffan, Johann Gottfried	5, 7
Gehr, Ferdinand	176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 238	Stäger, Balz	3
Giacometti, Augusto	39, 40, 41, 42, 43	Thalmann, Peter	82, 83
Giacometti, Giovanni	27, 28, 29, 30, 33	Trouillebert, Paul Désiré	10
Giezendanner, Babeli	103, 106	Tschudi, Lill	91
Graf, Emil	120	Tschumi, Otto	87
Gruber, Francis	84	Uelliger, Karl	185, 186, 187
Gubler, Max	74, 75	Vallberg, Serge	96
Hodler, Ferdinand	37, 38	Warhol, Andy	102
Hug, Charles	156, 159, 160	Wegmüller, Walter	244, 245
Hugentobler, Iwan Edwin	140	Wieland, Hans Beat	20
Hugentobler, Johannes	184	Zeller, Hans	167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175
Indermaur, Robert	86	Zichy, Michael von	97
Jeanmaire, Édouard	6	Zülle, Konrad	117
Kaulbach, Friedrich August von	8		
Kersten, Wim Wander	89		
Krüsi, Hans	188, 189, 190, 191, 192, 193		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

- Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft.
- Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet Livebieter erhöht sich das Aufgeld um 5%.
- In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7% auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «**» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
- Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
- Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
- Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
- Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
- Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
- Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
- Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
- Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingebracht werden.
- Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden (per Post, E-Mail oder Fax) und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote wird wegbedungen.
- Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1% pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).

CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers.
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 20% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet une taxe supplémentaire de 5% sera facturée.
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat doivent parvenir à la maison de vente par écrit (par poste ou fax) au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils doivent être clairs et complets. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane et l'assurance sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties.
2. The buyer shall pay a buyer's premium of 20% of the hammer price per lot. For successful internet live bidders there is an additional fee of 5%.
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7% shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc., of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding orders (in the event that the bidder cannot attend the auction in person) must be submitted in writing (or by post or by fax) at the latest 24 hours before the auction starts and must be judged by the auction house to be clear and complete. Any additional conditions attached by the bidder shall be invalid. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1% per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.

AUKTIONSAUFTRAG

- 14. If payment is not made or is not made on time, the auctioneer may either demand the fulfilment of the contract of sale or cancel the winning bid at any time without setting a further deadline. It is agreed that the auction house shall have a right of retention and pledge regarding all of the assets in the possession of the auction house or of a company affiliated with the latter, until payment of all the amounts due (arising from any transaction whatsoever, in particular the hammer price, buyer's premium, VAT, costs and any default interest) has been made in full. Payment by cheque shall only be deemed to have been made when the payment has been credited to the auction house's bank account.
- 15. Everyone entering the showrooms and auction rooms does so at their own risk. The auction house cannot be held liable for any injuries or accidents.
- 16. Each visitor is liable for any damage caused by him to the lots.
- 17. These terms and conditions are part of each individual bid and the contract of sale concluded by the auction house. Amendments shall only be valid in writing.
- 18. The seller accepts the applicability of Swiss law and the selection of jurisdiction in Basel-Stadt.
- 19. Only the German version of these auction terms and conditions shall prevail.
- 20. The auctioneers in charge are: Georges de Bartha (Geneva), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) and Markus Schoeb (St. Gallen).

Vorname _____ Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ/ Ort _____

Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Fax _____ E-Mail _____

Auktion vom _____

Los-Nr.	Beschreibung	Gebot in CHF (exkl. Aufgeld und Angaben)	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den Auktionsbedingungen, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Gerichtsstand ist Basel-Stadt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Impressum

Katalogredaktion
Beurret & Bailly Auktionen
Galerie Widmer

Fotos
Heiko Wolfraum

Gestaltung
Elena Kubrinski, Berlin

Druck
Cavelti AG, Gossau

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34